



Freibadbilanz 2018:
Deutlich mehr
Besucher im
Rekordsommer. **Seite 3**



Vielseitiges Trierer Programm zum
Weltfrauentag, unter anderem mit Debatte
über Schwangerschaftsabbrüche und
Tanztheaterstück zu Tussy Marx. **Seite 4**



Sonderseite mit allen
Verkehrs- und Service-
Informationen für die
nährischen Tage. **Seite 5**

24. Jahrgang, Nummer 9/10

Mit amtlichem Bekanntmachungsteil

Dienstag, 26. Februar 2019

Zeitreise in Trierer Unterwelten

TTM stellt neues Konzept vor / Wettbewerb gewonnen

2000 Jahre Siedlungsgeschichte haben in Trier auch unter der Erde viele Bauten hinterlassen. Ob Keller, Grabkammern, Wasserleitungen, Gänge oder Bunker: Die Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM) will künftig die „Trierer Unterwelten“ touristisch nutzen. Mit ihrem Konzept haben Trierer Touristiker jetzt einen Wettbewerb der Landesregierung gewonnen.

Von Ernst Mettlach

Als einer von zwei Siegern in der Kategorie „Stadt“ des Wettbewerbs „Tourismus mit Profil“ erhält die TTM 150.000 Euro zur Umsetzung ihres Projekts, mit der sie unterirdische Bauten in Trier zugänglich machen will. „Wir wollen unentdeckte Orte erlebbar machen und eine Zeitreise in die Stadt unter der Stadt ermöglichen“, sagt Norbert Käthler, Geschäftsführer der TTM. Das wolle man gemeinsam mit Partnern aus Kultur, Gastronomie, Hotellerie und regionalen Erzeugern tun. Aktuell arbeite man mit 24 Partnern zusammen, Aufgabe der TTM sei hauptsächlich „Koordination und Moderation.“

Als mögliche Orte, die man noch erschließen könne, nannte er den Weinkeller in der Sichelstraße, die Keller unter dem Domfreihof und die Grabung unter der Dom-Information, römische Keller, die Wasserleitung zwischen Kaiserthermen und Barbarathermen, einen Gang unter der Mosel, die Weinkeller der Bischöflichen Weingüter an der Weberbach, die römische Albana-Gruft in St. Matthias oder den zweigeschossigen Keller des Frankenturms. Nicht als Regelanbot, sondern als einmalige High-

lights könnten auch unterirdische Bauten erlebbar gemacht werden, wie Tiefgaragen, die Kanalisation oder unterirdische Bachläufe. Denkbar seien neben historischen Führungen beispielsweise auch Weinproben oder Verkostungen von Wein, Sekt und Vize oder Wandelkonzerte, Tanztheater und Schauspiel. All das soll den Tourismus auch außerhalb der Saison fördern, das war eine der Forderungen des Wettbewerbs. „Anker des Projekts“ soll ab 2020 ein Unterwelten-Festival mit kulturellen, künstlerischen und gastronomischen Veranstaltungen sein, in dessen Rahmen Käthler auch eine „Nacht der offenen Keller“ ankündigt.

Triers Tourismus-Dezernent Thomas Schmitt lobt das Konzept als „innovativ und überzeugend“, es schärfe das Profil der Marke Trier. Er ist überzeugt, dass das Interesse riesengroß ist: „Vieles ist auch in der Tiefe noch zu entdecken“, ist sich Schmitt sicher, der von einem „Sinfoniekonzert in einer Tiefgarage“ träumt.

Nicht auf den Lorbeeren ausruhen

Auch Oberbürgermeister Wolfram Leibe betont, dass man geschaut habe, wo es neben den etablierten Angeboten weitere Möglichkeiten gebe, den Tourismus zu fördern. „Wir dürfen uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen“, sagt der OB mit Blick auf die guten Zahlen im Tourismus.

Den Wettbewerb „Tourismus mit Profil“ hatte der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Dr. Volker Wising erstmals ausgerufen. Dessen Ziel ist es, touristische Projekte in Stadt und Land anzustoßen. Der Wettbewerb sei ein erster Schritt bei der Umsetzung der Tourismusstrategie 2025.

Eintauchen in die Stadtgeschichte



Zu einer Familienführung über die Stadtgeschichte mit dem Titel „Trierer Sagen und Legenden“ lädt das Stadtmuseum am Sonntag, 3. März, 11.30 Uhr, ein. Die Trierer Stadtgeschichte ist voller spannender, manchmal märchenhafter Geschichten: Bei der Führung mit Hanna Verena Knopp entdecken Kinder und Erwachsene, welche davon frei erfunden und welche wirklich passiert sind.

Weitere Programminfos des Stadtmuseums Seite 10/Foto: Stadtmuseum

Bürgeramt am 4. und 5. März geschlossen

An Fastnacht ändern sich die Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen:
● Das Bürgeramt ist Weiberdonnerstag (28. Februar) ab 13 Uhr sowie Rosenmontag und Fastnachtdienstag (4./5. März) geschlossen. Das Fundbüro ist an diesen beiden Tagen ebenfalls zu und am Fetten Donnerstag von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

● Die Kfz-Zulassung und die Fahrerlaubnisbehörde in Trier-Nord sind an Weiberfastnacht ab 12 Uhr geschlossen sowie am 4./5. März. **Weitere Informationen auf Seite 5**

RaZ macht Pause, Fraktionen auch

Wegen der sitzungsfreien Zeit in den Winterferien erscheint in der kommenden Woche, also am Dienstag, 5. März, keine Rathaus Zeitung (RaZ). Die nächste Ausgabe folgt dann wie gewohnt am 12. März. Ab der kommenden Ausgabe finden Sie außerdem bis nach der Kommunalwahl auch keine Beiträge der Stadtratsfraktionen mehr auf der Seite 2. Auf diese Pause haben sich die Fraktionen – wie immer vor Kommunalwahlen – verständigt, um keinen Wahlkampf in der Rathaus Zeitung auszutragen. **red**

Positive Zahlen für 2018 im Tourismus

Detaillierte Tourismuszahlen gibt es erst zur ITB, doch OB Leibe gab bei der Stadtvorstands-Pressekonferenz einen ersten Überblick: Es gab 2018 mehr als 800.000 Übernachtungen in Trier, sechs Prozent mehr als 2017. Mit der Bettensteuer habe man eine knappe Million Euro eingenommen, 200.000 Euro mehr als kalkuliert. Besteuert werden auch die Gäste, die über die Plattform Airbnb in Trier übernachtet haben. Es gibt rund 230 Anbieter, von denen bisher 125 gezahlt haben, insgesamt rund 50.000 Euro. **red**



Langes Glück. OB Wolfram Leibe (l.) gratuliert Anna und Oswald Kremer zu ihrer Gnadenhochzeit. Im Jahr ihrer Hochzeit, 1949, war Konrad Adenauer Kanzler und die Bundesrepublik wurde gegründet. Foto: Presseamt/gut

Mit Humor durchs Leben

Anna und Oswald Kremer aus Trier-Süd feiern seltenes Fest der Gnadenhochzeit

Dass Humor im Leben der Familie Kremer einen ganz wichtigen Platz einnimmt, wird dem Besucher schon nach wenigen Minuten klar: Über alle Generationen hinweg werden an der Kaffeetafel Sprüche und Witze gemacht. An der Spitze der Familie – auch in Sachen Spaß – stehen Anna und Oswald Kremer, die vergangene Woche das seltene Fest der Gnadenhochzeit feierten. 70 Jahre sind sie verheiratet. „Ich kann meiner Frau nicht den ganzen Tag am Hals hängen und ihr sagen, dass ich sie liebe“, sagt Oswald Kremer dem Gratulanten, OB Wolfram Leibe, mit einem schelmischen Grinsen. An seinem 90. Geburtstag jedoch überkam auch ihn, dem auch mit seinen 91 Jahren noch der Schalk im Nacken sitzt, ein Anflug von Romantik. Sein schönstes Ge-

schick, sagte er damals, sei, dass er diesen Tag mit seinem Ännchen verbringen dürfe.

Kennengelernt haben sich Anna und Oswald Kremer, die seit 50 Jahren in der Leostraße in Trier-Süd wohnen, 1947 im damaligen Strandbad in Trier-Nord. Zwei Jahre später heirateten sie, zunächst standesamtlich, dann kirchlich. Dazwischen lagen sechs Wochen. Sechs Wochen, in denen sie sich noch kein Bett teilen durften, wie sich Anna Kremer erinnert. Das war 1949 erst nach der kirchlichen Hochzeit erlaubt. Das Paar bekam zwei Töchter und freut sich heute über zwei Enkel und eine Urenkelin.

Neben dem Humor spielen auch feste Rituale in der Ehe der Kremers eine wichtige Rolle: Jeden Morgen steht Oswald Kremer um 6.45 Uhr auf

und bereitet für seine Frau und sich das Frühstück vor. Jeden Freitagmorgen kommt Tochter Gabi, die mit ihrer Familie in Feyen lebt, zum Kartenspielen vorbei. Und jedes Mal, wenn Anna Kremer einkaufen geht, wartet ihr Mann zuhause auf sie und schaut mehrmals aus dem Fenster, ob er sie schon auf dem Rückweg sieht.

Familie Kremer lacht jedoch nicht nur zusammen, sie steht auch schwierige Zeiten gemeinsam durch. So wie letztes Jahr, als Anna Kremer einen Schlaganfall und kurz danach der Schwiegersohn einen Herzinfarkt erlitt und sie dann auch noch Opfer eines Diebstahls wurden. Für die 91-jährige Anna Kremer steht eins fest: „Auch wenn wir mittlerweile beide etwas humpeln, die Hauptsache ist, wir sind noch zusammen.“ **gut**

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers

Die Marke Mosel ohne Trier

CDU Seit zwölf Jahren gibt es die Regionalinitiative Mosel – ein Projekt von Vertretern der Landes- und Kommunalpolitik, der Kammern sowie aus Wirtschaft, Kultur und Tourismus, an dem auch die Kreise Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich und Cochem-Zell beteiligt sind. Ihr Ziel: Die gesamte Region als Einheit zu begreifen und ihr gemeinsame Handlungskonzepte zu verschaffen.

Mit knapper Mehrheit hat nun unser Stadtrat in seiner Februar-Sitzung den Ausstieg aus dieser Regionalinitiative beschlossen. SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP hat das Konzept nicht überzeugt.

Verschärfter Wettbewerb

Wir bedauern dies sehr, denn wir halten eine Bündelung von Strukturen und Ressourcen vor dem Hintergrund verschärfter und komplexer Wettbewerbsbedingungen für sehr wichtig. Und auch wenn die mit einem Logo kenntlich gemachte Marke Mosel bisher noch nicht den gewünschten Effekt hatte: Fest steht, dass

ihre Aktivitäten deutlich dazu beitragen, dass die Mosel als touristische Region Spitzenplätze bei den Übernachtungs- und Gästeankunftszahlen aufweist. Ein Workshop mit Schlüsselakteuren ergab, dass die Fortführung der Regionalinitiative unter geänderten Bedingungen gewünscht wird. Sie wird vor allem als eine wichtige Maßnahme zur Stärkung des ländlichen Raums gesehen.

Unser Kulturdezernent Thomas Schmitt hätte mit einer Förderung für zunächst drei Jahre der Marke Mosel gerne noch eine Chance gegeben. Diese Haltung können wir nur unterstreichen.

Unsere Fraktion hatte im Stadtrat noch versucht, mit einem Änderungsantrag eine positive Lösung herbeizuführen – leider vergeblich. Damit ist die Zukunft der Regionalinitiative ungewiss geworden. Das ist ein bedauerlicher Rückschlag für die Profilierung der Region im Wettbewerb, für die es sich zu kämpfen lohnt.

Thorsten Wollscheid,
CDU-Fraktion

Straßenzustände verbessern

SPD FRAKTION Im den im November 2018 geführten Haushaltsberatungen hat die SPD-Fraktion mehr Geld für die Sanierung unseiner Straßen gefordert. Drei Millionen Euro sollten zur Verfügung gestellt werden, um den teils katastrophalen Zustand der Straßen zu verbessern und somit auch der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Denn nicht nur für die Autos ist es oft eine Zumutung, sondern auch für Radfahrer und Fußgänger. Nach Regenfällen bilden sich riesige Seenplatten, das Wasser spritzt nur so durch die Gegend, so die SPD in ihrer Begründung.



Rainer Lehnart

Höheres Budget nötig

Der Antrag fand keine Mehrheit. Versprochen wurde allerdings von Seiten der Verwaltung, dass projektbezogene Mittel, die bisher nicht in Anspruch genommen wurden, für Straßensanierungsmaßnahmen umgewidmet werden können. Somit sollte

es der Verwaltung ermöglicht werden, flexibler und umfangreicher auf diese Missstände zu reagieren.

Wir bleiben dabei: Der Straßenunterhalt muss aufgestockt werden. Die geforderten drei Millionen Euro wären gut investiertes Geld für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Die SPD-Fraktion möchte nun in der Baudezernatsausschusssitzung am 9. April von der Verwaltung wissen, ob es einen Masterplan zum Schlaglochmanagement gibt und wie die Stadt schnell Abhilfe auf Triers Straßen schaffen kann.

Rainer Lehnart,
Sprecher für Mobilität
der SPD-Fraktion

Mehr Lebensqualität für Trier



Eltern, die nicht nur ihre Kinder, sondern gleichzeitig mehrere Papiertüten voller Einkäufe vom Markt mit dem Rad nach Hause bugsieren, eine Initiative für eine solidarische Landwirtschaft, ein Unverpacktladen in der Fußgängerzone – Trier ist in den letzten Jahren grüner geworden. Viele Projekte hin zu einer umwelt- und klimafreundlicheren, lebenswerteren Stadt hat dabei nicht der Stadtrat, sondern haben Bürgerinnen und Bürger selbst angestoßen.

Befördert wurde dieses Denken und Handeln ein Stück weit dadurch, dass Bündnis 90/Die Grünen nun schon seit mehreren Wahlperioden in verschiedenen Bündnissen im Stadtrat mitbestimmen. In der zu Ende gehenden Amtszeit wurden einige unserer Forderungen beschlossen: die kommunale Geschwindigkeitsüberwachung, die Entwicklung von Maßnahmen gegen den Klimawandel oder deutlich mehr Investitionen in den Fuß- und Radverkehr. Auch im Sozialen und bei der Bildung haben

wir wichtige Projekte durchgesetzt, wie die Gesundheitskarte für Flüchtlinge oder den Erhalt der Egbert-Grundschule für Kinder, die in der Innenstadt leben. Bei manchen unserer Forderungen, wie der Verhinderung eines Neubaugebiets am Brubacher Hof, wurden wir überstimmt. Das hält uns aber nicht davon ab, uns weiter für den Erhalt dieses wichtigen Naherholungsraums einzusetzen. Insgesamt konnten wir auch beim Flächennutzungsplan einige Weichen so stellen, dass sich Trier nachhaltig entwickeln kann.

Die Umsetzung der beschlossenen Projekte begleitet uns auch in der kommenden Wahlperiode. Lokalpolitik erfordert einen langen Atem und die Bereitschaft zum Kompromiss, denn keine Fraktion regiert die Stadt allein – und das ist auch gut so. In diesem Sinne haben wir eine Bitte an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger: Nehmen Sie Ihr demokratisches Recht und gehen Sie am 26. Mai wählen – für ein freies und friedliches Leben in Europa und in Trier.

Ihre Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Nein zum Baugebiet Brubacher Hof

UBT Für die UBT-Stadtratsfraktion ist die Schaffung von kurzfristig verfügbarem Wohnraum eine wichtige kommunalpolitische Aufgabe. Dabei vertreten wir die Meinung, dass sich die zukünftige strategische Entwicklung der Wohnungspolitik zwingend nur an dem Wohlergehen und der künftigen Entwicklung der Trierer orientieren muss.

Bezahlbares Wohnen

Es ist uns wichtig, dass das Wohnen in unserer Stadt für alle Menschen bezahlbar wird. Wir wollen unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte und attraktive Stadt übergeben. Der Weg dorthin unterscheidet die Fraktionen in

vielfältiger Weise. Das ist gut so, denn verschiedene Konzepte zeigen, wie die Mehrheitsverhältnisse im Rat sind.

Mehrfach hat unsere Fraktion im Zusammenhang mit der Diskussion um das geplante Baugebiet Brubacher Hof im Stadtrat gefordert, zwischen den ökologischen und sozialen Maximen Kompromisse zu finden. Die Auswahl neuer Baugebiete muss unter Einbeziehung ökologischer und infrastruktureller Gesichtspunkte erfolgen und darf nicht zu Lasten von Anwohnern, zum Beispiel in den beiden Stadtteilen Mariahof und Heiligkreuz gehen. Weil insbesondere die verkehrliche Erschließung für uns nicht zufriedenstellend geregelt ist, sagt die UBT-Fraktion nein zum Baugebiet Brubacher Hof.

UBT-Fraktion



Stadtrat: Endgame

Freie Demokraten Für den Stadtrat stehen in den letzten zwei Sitzungen vor der Kommunalwahl noch einige Mammutthemen auf der Tagesordnung. Als FDP-Fraktion sind wir davon überzeugt, dass wir auch diese Themen von der Zukunft her denken müssen. Wohin wollen wir? Was können wir dafür tun? Ein Überblick:

Exhaus

Wohin wollen wir? Wir wollen ein breites Kulturangebot und eine gut funktionierende Jugendarbeit in Trier sowie eine bezahlbare Zukunft für das denkmalgeschützte Gebäude. Was können wir dafür tun? Wir sollten so schnell wie möglich feste neue Räumlichkeiten für den Exhaus-Verein finden. Weiterhin sollte geprüft werden, wie auch langfristig das Kulturangebot aus dem Exhaus an anderen Standorten stattfinden kann. Schließlich sollten wir nach der Er-

stellung der HU Bau ergebnisoffen über die Zukunft des Gebäudes selbst sprechen.

Einzelhandelskonzept

Wohin wollen wir? Wir wollen einen starken Einzelhandel in Trier. Was können wir dafür tun? Wir sollten sowohl den Einzelhandel in der Innenstadt als auch im Außenbereich für die Herausforderungen der Zukunft aufstellen. Konkret heißt das: ein weiteres Innenstadtparkhaus, Einstellung eines City-Managers und Ja zu Globus.

Egbertschule

Wohin wollen wir? Wir wollen gute und moderne Schulen in ganz Trier. Was können wir dafür tun? Wir müssen die Schulbezirke Ambrosius, Egbert und Olewig bedarfsgerecht anhand der vorhandenen Gebäude, auch der Grundschule in Kürenz, neu aufteilen, um angesichts wahrscheinlicher Kosten von rund vier Millionen Euro auf die Sanierung der Egbert-Schule verzichten zu können. Hierdurch würde bei geringeren Kosten eine bessere Schulsituation für viele Schüler entstehen. **Tobias Schneider**

Unser Exhaus bleibt

DIE LINKE. Erschüttert haben wir Anfang Februar die Nachricht erhalten, dass das Jugend- und Kulturzentrum Exhaus in Trier-Nord mit sofortiger Wirkung geschlossen werden muss. Im Rahmen der laufenden Sanierungsarbeiten, die in erster Linie dem Brandschutz und der Barrierefreiheit dienen, waren eklatante Mängel in der Statik bekanntgeworden und eine Schließung daher unausweichlich.

Situation massiv verschärft

Der Trägerverein Exzellenzhaus e.V. ist bereits durch die Verzögerungen der Brandschutzbaumaßnahmen in eine erhebliche wirtschaftliche Schieflage geraten und musste Insolvenz anmelden. Die nun angeordnete komplette Schließung verschärft diese Situation massiv. Für die Linksfraktion steht daher außer Frage, dass an oberster Stelle stehen muss, die Zukunft des Trägervereins zu sichern. Dafür müssen Ausweichräu-

me gefunden werden. Die Linksfraktion fordert die Stadt auf, weitere Zuschüsse und Garantien bereitzustellen, damit die Existenz des Vereins auch in Zukunft über den Zeitraum der Generalsanierung hinweg gesichert ist.

Dank an die Mitarbeiter

Außerdem wollen wir unverzüglich die notwendigen Beschlüsse im Stadtrat fassen, damit schnellstmöglich eine Generalsanierung des jahrhundertealten denkmalgeschützten Gebäudes in die Wege geleitet werden kann. Die Trierer Jugend- und Kulturlandschaft ist ohne das Exhaus nicht denkbar. Wir danken den engagierten Mitarbeiter*innen für ihre bislang geleistete Arbeit und setzen uns – gemeinsam mit vielen anderen Menschen aus der Region Trier und aus ganz Deutschland – für eine sichere Zukunft für das Exhaus und den Trägerverein ein.

Matthias Koster, Mitglied für die Linksfraktion im Steuerungsausschuss

Danke!



Michael Frisch

Fast fünf Jahre ist es jetzt her, dass die Wähler uns bei der Kommunalwahl 2014 das Mandat erteilt haben, im Stadtrat ihre Interessen zu vertreten. Auch als kleine Fraktion haben wir uns dieser Aufgabe mit großem Engagement gestellt. In mehr als 140 Anfragen haben wir Probleme aufgegriffen, Klarheit in undurchsichtige Prozesse gebracht und eigene politische Initiativen vorbereitet.

Fast 200 Beiträge in der Rathaus Zeitung dienen dazu, Sie auf dem Laufenden zu halten. Und mit über 30 Anträgen haben wir eigene kommunalpolitische Akzente gesetzt, die sich von

den Vorstellungen der anderen Fraktionen häufig sehr deutlich unterscheiden. Wir waren auf jeden Fall in all den Jahren darum bemüht, das Beste für unsere Stadt und ihre Bürger zu erreichen.



Christa Kruchten-Pulm

Aufgrund der anstehenden Kommunalwahl wird dies der letzte Beitrag unserer Fraktion in der Rathaus Zeitung sein. Wir verabschieden uns daher von allen Lesern und danken für das uns entgegen gebrachte Vertrauen. Wenn es dem Willen der Wähler entspricht, werden wir uns auch in der kommenden Legislaturperiode im Rat für das Wohl der Stadt einsetzen. Damit Trier unsere lebens- und lebenswerte Heimat bleibt.

AfD-Fraktion

RaZ-Vermerk

Stimmung im Stimmlokal

Es soll Leute geben, die gehen ins Lokal, um den neuesten Klatsch zu erfahren. Also jetzt nicht in die Kneipe – sondern ins Wahllokal. Denn an jedem Wahlsonntag ist das die Informationszentrale Nummer eins. Die Wahlhelfer haben in ruhigen Momenten genug Muße, alle Themen zu erörtern, die das Viertel bewegen. Besonders nette Menschen bringen zur Stärkung der Runde sogar selbstgebackenen Kuchen mit. So haben sich schon einige Wahlteams zusammengefunden, die immer wieder zusammenarbeiten möchten. Zugezogenen Wahlhelfern bietet sich eine geradezu einmalige Chance: Sie lernen neue Leute kennen – und erfahren endlich die Namen derjenigen, die sie immer schon so nett begrüßt haben. Beim Auszählen der Stimmen ergeben sich weitere Einblicke, wenn auf den Wahlzetteln keine Kreuzchen stehen, sondern politische Parolen – in Zeiten sozialer Medien eine geradezu altertümlich anmutende Art der Meinungsäußerung.

Das Wahlamt der Stadt Trier sucht für die nächste Kommunal- und Europawahl am 26. Mai immer noch Freiwillige. 25 Euro Erfrischungsgeld gibt es obendrein, die auch direkt in Kuchen investiert werden können. Alle Infos erhalten Sie auf www.trier.de/wahlen oder unter der Nummer 0651/718-3153. bau

Antrag für barrierefreie Toilette

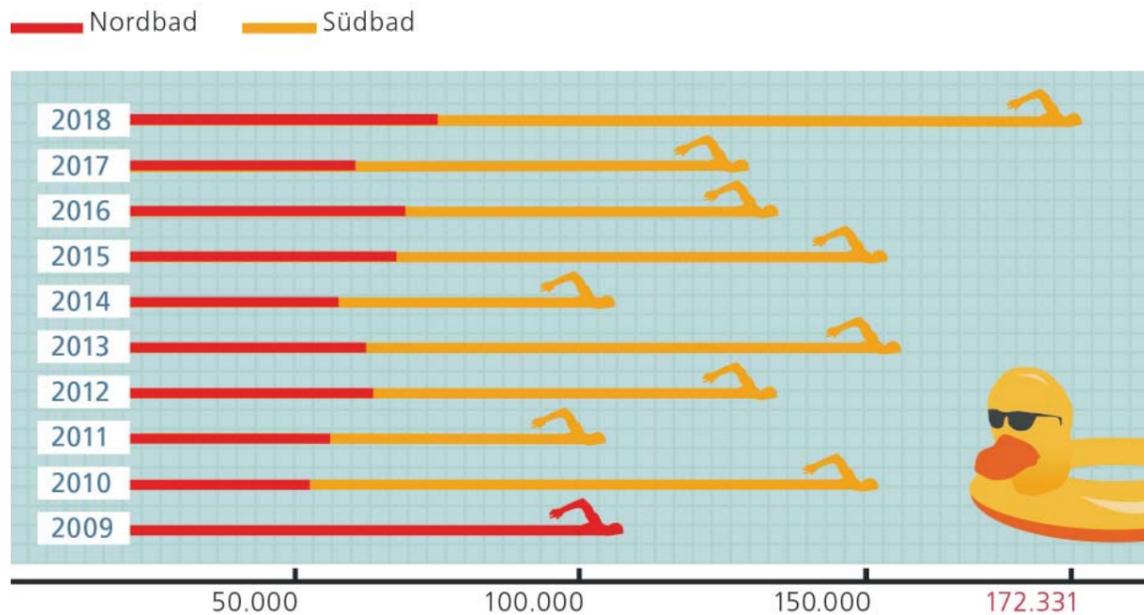
Der Bauausschuss befasst sich am Dienstag, 12. März, 17 Uhr, Raum „Steipe“ im Rathaus am Augustinerhof, mit Anträgen zur städtischen Beschaffung und Auftragsvergabe nach sozialen und ökologischen Kriterien sowie für eine barrierefreie Toilette in der Innenstadt. red

Bambus statt Pappe

Jupa verteilt umweltfreundliche Kaffeebecher

Bei der vergangenen Sitzung des Jugendparlaments (Jupa) berichtete die Initiative Bambusbecher über ihre Aktion gegen die umweltbelastenden Einweg-Kaffeebecher. Vor der Filiale einer SB-Bäckerei am Handwerkerbrunnen sprachen die Jugendlichen Kunden an und boten neben einem kleinen Quiz zu den Umweltschäden durch Plastik den nachhaltigen Mehrwegbecher aus Bambus mit Jupa-Lo-

Besucherstatistik 2009-2018



Klarer Trend. Die Besucherzahl 2018 von mehr als 172.000 in den beiden Trierer Freibädern bedeutet eine deutliche Verbesserung im Vergleich mit den eher mäßigen Werten der Vorjahre. Allein im Südbad gab es im Vergleich mit 2017 ein Plus von 50 Prozent. Grafik: Presseamt/Inesa Babkovich

Rekordsommer füllt die Kassen

Freibad-Bilanz 2018 im Dezernatsausschuss vorgestellt

Während es in der Landwirtschaft zu Ernteausfällen kam, sorgte der Rekordsommer 2018 bei Betreibern von Freiluftsportstätten für strahlende Gesichter. Das galt auch im Amt für Schulen und Sport, das die beiden Trierer Freibäder bewirtschaftet. Die Hitze sorgte für einen Zehn-Jahres-Rekord mit 172.331 Besuchern und hatte noch weitere positive Auswirkungen.

Von Petra Lohse

Im Nordbad sank wegen des durchgängig heißen Wetters und der geringen Abkühlung in der Nacht der Energiebedarf zur Aufheizung des Beckenwassers. Das führte dazu, dass die gesamten Energiekosten 2018 mit knapp 94.500 Euro unter den Werten der Vorjahre lagen. 2016 stand noch ein Betrag von gut 104.000 Euro in der Jahresbilanz.

Im Nordbad wurden insgesamt 68.965 Besucher gezählt, im Freibad Trier-Süd waren es 103.366. Die Badesaison 2018 lief vom 29. April bis 23. September. Besucherstärkster Monat war in beiden Fällen der Juli. Spitzen-Einzeltag war jeweils der 7. August, als allein im Südbad 3845 Gäste gezählt wurden.

Einzelkarten sehr beliebt

Analog zur Besucherzahl entwickelten sich nach der am vergangenen Mittwoch im zuständigen Sozial-Dezernatsausschuss vorgestellten Bilanz die Einnahmen. Der monatliche Rekord waren die 139.296 Euro, die im Juli im Südbad verbucht wurden. Die Gesamtkassen-Einnahmen von 459.387 Euro bedeuteten ebenfalls einen Zehn-Jahres-Rekord. Unter den verschiedenen Ticketvarianten in den Freibädern ist die Einzelkarte am beliebtesten. Davon wurden insgesamt

38.882 verkauft. Wegen der hochsommerlichen Temperaturen wurde insgesamt an 20 Tagen die Badezeit verlängert. Hingegen gab es nur an acht Tagen eine frühere Schließung wegen schlechten Wetters.

51 Prozent Kostendeckung

Unter dem Strich ergibt die Bilanz 2018 einen Kostendeckungsgrad von 51 Prozent im Nord- und rund 46 Prozent im Südbad. Damit lagen beide Sportstätten deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von 31,6 Prozent (Zeitraum 2013 bis 2017).

In der Bilanz sind auch die Ausgaben für Renovierungen und Instandsetzungen verzeichnet. So musste 2018 im Nordbad die Beckenfolie vor dem Saisonstart neu abgedichtet werden. Außerdem standen Reparaturen an der Umwälz- und der Solarpumpe auf dem Programm der städtischen Mitarbeiter.

Wald nach dem Rekordsommer 2018

Die Folgen des Klimawandels und vor allem des Rekordsommers 2018 für die heimischen Wälder stehen im Mittelpunkt des vierten Trierer Waldforums, das unter dem Motto „Die Gefahren für den Wald zwingen zum Handeln“ am Freitag, 8. März, ab 8.30 Uhr in der Europahalle am Viehmarkt stattfindet. Das landeseigene Forstamt Trier hat mit Unterstützung mehrerer Partner, darunter die Stadt Trier und die Sparkasse, ein umfangreiches Programm vorbereitet. Der unter anderem für Umwelt zuständige städtische Beigeordnete Andreas Ludwig spricht ein Grußwort. Außerdem erläutert die rheinland-pfälzische Umweltministerin Ulrike Höfken die aktuelle Forstpolitik des Landes.

Danach geht es in Fachvorträgen unter anderem um die Anforderungen an das Waldmanagement durch den Klimawandel und um den luxemburgischen Blick auf die europäische Wald- und Klimapolitik. Das Programm wird abgerundet durch eine öffentliche Diskussion ab 16 Uhr. Für eine Teilnahme an der Tagung ist eine Anmeldung per E-Mail (forstamt.trier@wald-rlp.de) oder Telefon (0651/82497-0) erforderlich. red

Letzte Führungen zum Ada-Evangeliar

Am letzten Tag der Ausstellung mit dem „Ada-Evangeliar“ in der Schatzkammer der Stadtbibliothek (Donnerstag, 28. Februar) finden am 14.30 und 15.30 Uhr zwei kostenlose Führungen mit Bibliotheksdirektor Professor Michael Embach und dem Gästeführer Elmar Bach statt. Teilnehmer zahlen nur den Museumseintritt und werden gebeten, sich vorab anzumelden (schatzkammer@trier.de, 0651/718-1427/1429). red

Macbeth im Theater

Die berühmte Tragödie „Macbeth“ von William Shakespeare ist am 12. März, 19.30 Uhr, im Theater in englischer Sprache zu sehen. Auf der Bühne steht die American Drama Group Europe. red

Künstliche Intelligenz im Wingert

Zweiter „Wein-Hackathon“ der Lokalen Agenda 21 und der Wirtschaftsförderung

Was ist ein Hack-Marathon oder Hackathon? Computer-Spezialisten, umgangssprachlich auch als „Hacker“ bekannt, setzen sich so lange zusammen, bis sie als Schwarmintelligenz gemeinsam die digitale Lösung für ein Problem gefunden haben. Zum zweiten Mosel-Wein-Hackathon trafen sich jetzt mehr als 30 Winzer, Programmierer und Geoinformatiker in der Beletage des Palais Walderdorff, um an einem Wochenende an kreativen, nützlichen und unterhaltsamen Prototypen und Ideen zur Digitalisierung im Weinbau zu arbeiten.

Nachdem Oberbürgermeister Wolfgang Leibe das Startsignal für die Veranstaltung gegeben hatte, entwickelten sechs gemischte Teams ihre Ideen zu den von den Firmen ERO (Maschinen- und Gerätebau für den Weinberg) und Vineyard Cloud (Management-Software für Winzer) gestellten Aufgaben. Zum Abschluss des ersten Tags sorgte Thomas Vatheuer mit einer kommentierten Weinprobe für viel Stimmung und Abwechslung.

Eine Jury, bestehend aus Jens Wagner (ERO), Marcel Sambale-Lergenmüller (Vineyard-Cloud) und Prof. Dominik Durner (Weincampus Neustadt), kürte schließlich zwei Sieger-

gruppen, die mit jeweils 500 Euro belohnt wurden: Die Gruppe „Cara“ stellte dar, wie es durch Einsatz digitaler Tools bei maschineller Ernte gelingt, Trauben möglichst präzise zu ernten, ohne die Laubwand zu beschädigen. Die Gruppe „Vinecraft“ entwickelte ein Konzept zur Präzisierung der Ertragsfassung in Verbindung mit einer effizienten Parzellierung und dem Aufstellen von Sammelcontainern in den jeweiligen Parzellen. „Mit dem zweiten Hackathon

wurde somit eine solide Basis zur Umsetzung effizienter Ideen und Produkte in der Digitalisierung im Weinbau geschaffen“, bilanziert Sophie Lungershausen, die als Geschäftsführerin des Vereins Lokale Agenda 21 zu den Organisatorinnen des Weinhackathons gehörte. Weitere Kooperationspartner waren die Firmen Geocoptix und App Studio Trier, die Wirtschaftsförderung der Stadt Trier, der Weincampus Neustadt und die Sparkasse Trier. red



Engagiert. Jupa-Mitglieder verteilen Bambusbecher am Handwerkerbrunnen. Foto: Jupa red



Kreativ. Das Team „Vinecraft“ verdiente sich mit einem Programm zur Ertragsfassung einen der beiden Siegerschecks beim Wein-Hack. Foto: Geocoptix

Trier-Tagebuch

Vor 50 Jahren (1969)

28. Februar: Die Stadt richtet einen Empfang für den Wiener Erzbischof Franz Kardinal König aus. Am nächsten Tag eröffnet er die Katholische Akademie des Bistums im „Rudolfinum“.

Vor 15 Jahren (2004)

26. Februar: Die Erdgasversorgung auf Mariahof soll durch Fernwärme ersetzt werden, weil die Sanierung maroder Gasleitungen zu teuer ist.

26. Februar: Mit städtischer Beteiligung wird die Kulturstiftung gegründet. Sie soll für den Erhalt und den Ausbau des Kunst- und Kulturangebotes in Trier sorgen.
2. März: Der ehemalige Bürgermeister und Sozialdezernent Paul Kreutzer stirbt im Alter von 76 Jahren.

Vor 10 Jahren (2009)

26. Februar: Der Stadtrat fasst den Beschluss zur Gründung einer Städtepartnerschaft mit dem chinesischen Xiamen. Die 2,5-Millionen-Einwohner-Hafenstadt liegt im Südosten des Landes.

aus: Stadttrierische Chronik

Frauenbeauftragte stellt Bericht vor

In der nächsten Sitzung des Steuerungsausschusses am Donnerstag, 14. März, 17 Uhr, Großer Rathaussaal am Augustinerhof, stellt die städtische Frauenbeauftragte Angelika Winter ihren Tätigkeitsbericht 2018 vor. Weitere Themen sind das Prüfverfahren für die Globus-Ansiedlung und der Ausbau des Verbindungswegs zwischen der Franz-Georg- und der Thyrsusstraße in Trier-Nord. Außerdem werden insgesamt sechs Fachcontrollingberichte für das dritte Tertial 2018 vorgestellt. Sie stammen vom Jugend- und dem Tiefbauamt, dem Jobcenter, dem Stadttheater, der Gebäudewirtschaft sowie dem Amt für Soziales und Wohnen. *red*

Wendepunkte in einem Frauenleben

Programm zum Weltfrauentag am 8. März / Debatte über Schwangerschaftsabbruch und Theaterstück

Seit einigen Jahren präsentieren verschiedene Einrichtungen und Verbände der Trierer Frauenarbeit ihre Veranstaltungen zum Weltfrauentag am 8. März unter der Federführung der städtischen Frauenbeauftragten Angelika Winter. 2019 fungiert sie bei zwei Veranstaltungen als Mitorganisatorin und Schirmherrin. Dabei geht es um Frauen an Wendepunkten ihres Lebenswegs.

Eine ungewollte Schwangerschaft ist für die meisten Frauen sehr belastend. Der Verein Pro familia bietet ihnen in Trier seit nahezu 40 Jahren eine Beratung an. Schon vor mehr als 60 Jahren haben in Deutschland die ersten Frauen für ihr Recht auf einen selbstbestimmten Schwangerschaftsabbruch gekämpft. Doch gilt er noch immer als ein Stigma. Vor diesem Hintergrund lädt Pro familia mit der Frauenbeauftragten zu der Veranstaltung „Mein Bauch gehört mir 4.0 – meine Zukunft gehört mir! Ungewollt schwanger – Schwangerschaftsabbruchversorgung in der Region Trier?“ am Freitag, 8. März, 17 Uhr, ins Mehrgenerationenhaus, Christophstraße, ein.

Versorgungslücken in der Region

Die Debatte über den Paragraphen 219a des Strafgesetzbuchs zu Informationen über ärztliche Angebote zu Abbrüchen haben zahlreiche Medien aufgegriffen. Auch Trier stand dabei deutschlandweit im Fokus. Winter erläutert Hintergründe: „Erstaunlicherweise ist die Trierer Situation wenig bekannt. In der Stadt ist und war die Lage der Schwangerschaftsabbruchversorgung jedoch schon immer schlecht. Eine Frau, die sich gegen die Fortsetzung einer ungewollten Schwangerschaft entscheidet, hat vor Ort keine Möglichkeit dazu. Die Betroffenen müssen einen Weg von über 100 Kilometern auf sich nehmen.“

Für Pro familia ist es besorgniserregend, „dass das Angebot von Ärzten, die den Abbruch vornehmen, rapide abnimmt. Die wenigen Ärzte, die in überschaubarer Entfernung erreichbar



Weichenstellung. Das Tanztheaterstück über Karl Marx jüngste Tochter Tussy beginnt 1883 in London. Mit dem Tod ihres geliebten Vaters tritt sie als engagierte Sozialistin in seine Fußstapfen, sucht zugleich aber auch ihren eigenen Weg. Tussy Marx wird in der Produktion von Mara Heller (r.), Elke Reiter (nicht im Foto) und Monika Wender (l.) verkörpert. *Foto: Tuchfabrik*

sind, stehen zum Teil bereits kurz vor dem Ruhestand, und junge Ärzte kommen nicht nach, um betroffenen Frauen Hilfe zu leisten.“ Pro familia sieht insgesamt das Recht der Frauen auf eine selbstbestimmte Entscheidung „immer stärker in Gefahr“. Die Tagung am 8. März soll unter anderem dazu dienen, für diese Entwicklung zu sensibilisieren. Nach Einleitungsvorträgen ist eine Diskussion geplant. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung bis 1. März per E-Mail (trier@profamilia.de) erforderlich.

Produktion aus dem Marx-Jahr

Persönliche und politische Wendepunkte stehen im Mittelpunkt des Tanztheaterstücks „Tussy – Drei Zei-

ten Leben“ von Karsten Müller und Monika Wender, das am 8. März, 20 Uhr, unter der Schirmherrschaft von Angelika Winter in der Tuchfabrik zu sehen ist. In der Produktion, die im Rahmen des Karl-Marx-Jubiläumsjahres 2018 entstanden ist, geht es nicht nur um die Frage, ob dessen Tochter Tussy Sozialistin, Feministin oder Revolutionärin war. Auch in ihren oft unglücklichen Beziehungen zu Männern spielte die Politik eine Rolle. Ein großer Wendepunkt ihres Lebens war außerdem der Tod des geliebten Vaters.

Drei weitere Veranstaltungen

Ergänzend zu diesen beiden Terminen weist die städtische Frauenbeauf-

tragte auf weitere Veranstaltungen zum Weltfrauentag 2019 im Trierer Stadtgebiet hin:

● **„Nome di Donna“**, Filmabend des Trierer Frauennotrufs mit einer Debatte zu sexuellen Belästigungen am Arbeitsplatz, Donnerstag, 7. März, Broadway-Kino, Paulinstraße, 19.30 Uhr.

● **„100 Jahre Zonta: Frauen für Frauen weltweit“**, Benefizveranstaltung des Zonta-Clubs Trier, Sonntag, 10. März, Rokokosaal im Kurfürstlichen Palais, 10.45 Uhr.

● **„Frauen verändern die Welt – Femma an Hedwig Dohm zwischen Lesung und Kabarett“**, Donnerstag, 14. März, Tuchfabrik, Großer Saal, 20.15 Uhr. *red*

Entlastung für Immobilienmarkt

Einweihung von 90 Wohnungen im Bobinet-Quartier

Die Deutsche Bobinet GmbH, in den 1920/30er Jahren im Westen von Trier gegründet, gehörte einst zu den wichtigsten Arbeitgebern der Region. Die Schließung der traditionsreichen Textilfabrik hinterließ 2010 eine Industriebrache mit ungewisser Zukunft. Seit Beginn der Revitalisie-

rung im Jahr 2012 hat sich das ehemalige Fabrikgelände unter der Regie der EGP GmbH in nur wenigen Jahren in ein neues, impulsives und lebenswertes Quartier mit eigener Identität verwandelt. Bekannt geworden ist die Entwicklung des Bobinet-Quartiers zunächst durch die Re-

vitalisierung der ehemaligen Industriehallen zu modernen Wohn- und Bürolofts, aber die Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen.

Mit dem Bauvorhaben Bobinet Duo ist es nun gelungen, auch überregionale Investitionen in den Trierer Westen zu lenken. Mit der Einweihung des Neubauvorhabens der Deutsche Bauwert AG (DBA) aus Baden-Baden am vergangenen Freitag im Beisein von Baudezernent Andreas Ludwig stehen insgesamt 90 Wohnungen zur Verfügung, von denen die meisten schon vermietet oder verkauft sind.

Parallel geht die gewerbliche Entwicklung des Bobinet-Quartiers weiter. Die Bestandshalle 6 wird derzeit zu einem modernen Gewerbestandort für unterschiedliche Nutzer aus den Bereichen Architektur, Planung und Handel umgebaut. Die Fertigstellung ist bis zum Herbst geplant. Zudem steht ein Gewerbenuebau, der zweite Abschnitt des Bobinet Business Projektes, in den Startlöchern. Und auch an einem weiteren, spannenden Wohnprojekt wird gearbeitet: „Neo“ – das eigene Haus im Bobinet-Quartier. *red*



Vor dem Neubau. Baudezernent Andreas Ludwig freut sich mit Uwe Birk von der Deutschen Bauwert AG und David Becker, Geschäftsführer des Projektentwicklers EGP (v. l.), über die neuen Wohnungen. *Foto: EGP*

Strom von der Solaranlage nebenan

SWT bieten Produkt mit Regionalnachweis an

SWT Aus der Region, für die Region – das gibt es ab sofort schriftlich. Denn mit der Einführung des sogenannten „Regionalnachweisregisters“ zum 1. Januar hat das Umweltbundesamt eine Grundlage geschaffen, um Stromprodukte mit sogenannten Regionalnachweisen zu veredeln. Das Tarifangebot „Römerstrom Regio“ der Stadtwerke Trier (SWT) hat diese Zertifizierung als eines der ersten Produkte deutschlandweit durchlaufen und ist dabei mit bereits mehr als 4500 Kunden Vorreiter für die Vermarktung eines regionalen Stromprodukts aus EEG-Strom.

Strom aus Klüsserath

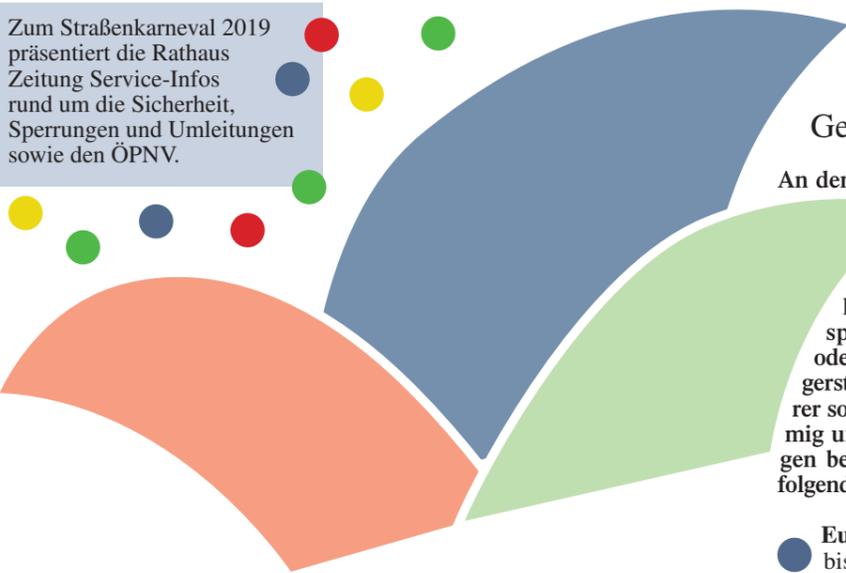
Mit dem Regionalnachweis können Stromlieferanten seit Januar ihrem EEG-Strom aus Sonne, Wind, Wasser oder Biomasse regional vermarkten. Thomas Speckter, der für die Energiebeschaffung zuständige SWT-Bereichsleiter, erklärt: „Jetzt haben wir endlich eine rechtliche Grundlage, um aus unserer erneuerbaren Energie-

produktion beziehungsweise aus den Anlagen unserer Partner Produkte mit regionalem Mehrwert für unsere Kunden zu kreieren.“

Als erstes Produkt haben die Stadtwerke ihren „Römerstrom Regio“ gemäß der neuen Regionalnachweise zertifizieren lassen. Damit erhalten die Kunden nachweislich regional erzeugten Strom aus der Solaranlage in Klüsserath, mehreren mit Bioerdgas betriebenen Blockheizkraftwerken und aus der Wasserkraftanlage Kylltal.

Ende Januar bezogen bereits mehr als 4500 Kunden mit einem Jahresbedarf von knapp 14 Millionen Kilowattstunden das Regionalprodukt. Jochen Stadler von der SWT-Abteilung Energiebeschaffung erklärt: „Mit den angemeldeten Kraftwerken stehen uns bereits jetzt rund 32 Millionen Kilowattstunden zur Verfügung, die wir im Rahmen dieser Regelung vermarkten können. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, neue Regionalnachweise für unsere anderen Anlagen zu beantragen, etwa die Solarparks in Föhren, Kenn oder in Mehring.“ *red*

Zum Straßenkarneval 2019 präsentiert die Rathaus Zeitung Service-Infos rund um die Sicherheit, Sperrungen und Umleitungen sowie den ÖPNV.



Karneval unbeschwert genießen

Sicherheitskonzept von Stadt, Polizei und ATK

An Weiberfastnacht und Rosenmontag rechnet die Polizei jeweils mit mehreren zehntausend Narren, die beim Straßenkarneval unterwegs sind. Damit alle unbeschwert feiern können, setzen Stadt, Polizei und die Arbeitsgemeinschaft Trierer Karneval (ATK) auf ihr bewährtes Sicherheitskonzept aus dem vergangenen Jahr. An Weiberfastnacht ist nach der Rathäuserstürmung der Hauptmarkt das Zentrum des närrischen Treibens. Um gefährliche Scherben zu verhindern, ist es zwischen 10 und 18 Uhr verboten, diesen Platz mit Flaschen, Gläsern und anderen Glasbehältern zu betreten. Der Kommunale Vollzugsdienst überprüft die Einhaltung des Glasverbots. Um zu verhindern, dass sich Lkw unberechtigt dem Hauptmarkt nähern, sind erneut Zufahrten durch Hindernisse versperrt.

Die Jugendzentren Exhaus und Mergener Hof richten erneut ab 15 Uhr eine Party für Jugendliche ab 14 in der BBS-Aula aus. Mit dem Jugendamt und in Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten überwacht die Polizei die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen beim Alkoholkonsum. Es sind Kontrollen in der Gastronomie, in Geschäften sowie in Innenstadtstraßen geplant. Im Palais Walderdorff gibt es eine Anlauf- und Aufnahmestelle für alkoholisierte Jugendliche. Wenn sie bis zur Abholung

durch ihre Eltern betreut werden müssen, stehen Sozialarbeiter zur Verfügung. Um für alle Fälle gerüstet zu sein, hat die ATK an Weiberdonnerstag und Rosenmontag Sanitäter und Rettungskräfte im Einsatz. Außerdem stockt die Feuerwehr ihren Rettungsdienst auf. Auf dem Domfreihof steht ein VW-Bus der Polizei, der als mobile Wache fungiert.

Erneute Videoüberwachung

Weiberfastnacht und Rosenmontag setzt die Polizei außerdem wieder auf eine Videoüberwachung an neuralgischen Punkten. Am Fetten Donnerstag ist eine Anlage auf dem Hauptmarkt installiert. Zudem steht dort ein Videoeinsatzwagen, der bei Bedarf an Brennpunkten flexibel eingesetzt werden kann. Am Rosenmontag wird zudem der Vorplatz der Arena, in der eine große Party stattfindet, in das Überwachungskonzept aufgenommen.

Rosenmontag wird der große Umzug, der von Trier-Süd bis -Nord quer durch die Innenstadt verläuft, ebenfalls wieder durch Zufahrtssperren geschützt. Lkws über 3,5 Tonnen müssen von 11 bis 18 Uhr den Zugweg weiträumig umfahren. Außerdem gibt es Umleitungen und Sperrungen rund um diesen und weitere Karnevalsumzüge an verschiedenen Tagen (Details in dem Bericht rechts oben). *red*

Nur die 115 ist an Rosenmontag erreichbar

Geänderte Öffnungszeiten an den närrischen Tagen

Weitere Informationen zu geänderten Öffnungszeiten an Karneval:

- Das Amt für Schulen und Sport ist an Weiberdonnerstag und Rosenmontag geschlossen sowie am Faschingsdienstag nur eingeschränkt besetzt.
- Stadtbibliothek, Stadtarchiv und Schatzkammer an der Weberbach bleiben Rosenmontag und Karnevalsdienstag geschlossen.
- Das Servicecenter ist unter der Behördenrufnummer 115 an allen Tagen erreichbar, auch am Rosenmontag. Kollegen in Ludwigshafen übernehmen die 115 und erteilen Auskünfte für Anrufer aus Trier und dem Kreis Trier-Saarburg. Die Zentralen Einwahlnummer 718-0 und 715-0 sind am Fetten Donnerstag ab 13 Uhr und Rosenmontag nicht erreichbar.
- Das Seniorenbüro macht Pause von Weiberfastnacht bis einschließlich Faschnachtsdienstag.
- Bei der A.R.T. sind an Rosenmontag alle Büros, der Wertstoffhof so-

wie die verschiedenen Entsorgungszentren geschlossen.

- Das Bildungs- und Medienzentrum im Palais Walderdorff ist an Weiberdonnerstag, Rosenmontag und Faschingsdienstag geschlossen und am 1. März von 8.45 bis 12.15 Uhr geöffnet.
- Die Bibliothek im Palais Walderdorff ist Weiberdonnerstag, Rosenmontag und Faschingsdienstag zu.
- Das Standesamt im Palais Walderdorff ist am Rosenmontag geschlossen. Am Tag danach ist nur die Urkundenabteilung erreichbar.
- Das Stadtbad an den Kaiserthermen ist einschließlich Saunagarten am Rosenmontag geschlossen.
- Das Stadtbuscenter ist am Rosenmontag nicht erreichbar.
- Das Amt für Ausländerangelegenheiten ist geschlossen an Weiberfastnacht ab 12 Uhr sowie am 4./5. März.
- Die Theaterkasse schließt am Fetten Donnerstag um 13 Uhr und ist am 2. und 4. März zu. *red*

Vorfahrt für die Narren

Geänderte Verkehrsführungen durch Karnevalsumzüge zwischen 2. und 5. März

An den tollen Tagen Anfang März sind die Narren wieder in vielen Stadtteilen unterwegs. Die zu den Zugstrecken gehörenden Straßen sind gesperrt. Sonst dort erlaubtes oder geduldetes Parken auf Bürgersteigen ist verboten. Autofahrer sollten diese Bereiche weiträumig umfahren und die Umleitungen beachten. Im Einzelnen sind folgende Umzüge geplant:

- **Euren:** Samstag, 2. März, 18.30 bis 21 Uhr; Aufstellung: Otto-/Ludwig-Steinbach-Straße; Zugstrecke: Otto-, Ludwig-Steinbach-, Euren-, Numerian-, St. Helena-, Eligius-, Burgmühlen-, Numerian-, Euren-er Straße; Auflösung: Ottostraße.
- **Pfalzel:** Sonntag, 3. März, 14.11 bis 16.30 Uhr; Aufstellung: Rothildisstraße; Zugstrecke: Freiherr-vom-Stein-, Ring-, Steinbrück-, Adula-, Mechtel-, Residenz- und Steinbrückstraße; Auflösung: Kreuzung beim Pfälzeler Stern.
- **Zewen:** Sonntag, 3. März, 14.11 bis 16 Uhr; Aufstellung: Turmstraße (ab Ecke Martinstraße); Zugstrecke: Lindscheid-, Meier- und Kettenstraße, In der Acht; Auflösung: Fröbelstraße.
- **Irsch:** Sonntag, 3. März; 14.11 bis 17 Uhr; Aufstellung: Nicetiusstraße/Fandelborn/Wenzelbachstraße; Zugstrecke: Fandelborn, Wenzelbach-, Hockweiler-, Irscher- und Georgstraße, Neuweise und Nicetiusstraße. Auflösung: Lärchenweg.

- **Ehrang:** Montag, 4. März, 14.11 bis 17 Uhr; Aufstellung: Alemannenstraße/Merowingerstraße. Zugstrecke: Quinter-, Nieder- und Kyllstraße; Auflösung: Kyllstraße (Kreisel). Abfahrt über die B 422 neu. Fahrzeuge aus Biewer werden über Hafen- und Eltzstraße in Richtung B 53 umgeleitet. Von Quint aus geht es in der Quinter Straße über die Anbindung zur B 53. Es kann zu längeren Wartezeiten kommen.
- **Innenstadt:** Rosenmontagszug am 4. März, 12.11 bis etwa 17 Uhr. Aufstellung: Medardstraße (Anfahrt über B 268); Zugstrecke: Matthias-, Saar-, Neu- und Brotstraße, Hauptmarkt, Simeonstraße, Porta Nigra-Platz, Paulin- und Herzogenbuscher Straße. Auflösung: vor der Arena. Alle zur Umzugstrecke führenden oder sie kreuzenden Straßen sind ab etwa 11.30 Uhr gesperrt. Die Zugteilnehmer können den Aufstellungsraum nur über die B 268 erreichen. Umleitungen: Die Medardstraße ist ab Einmündung Aulstraße ab 9 Uhr gesperrt. Anliegerverkehr ist nur eingeschränkt bis zur Straße Im Schammat möglich. Die Kreuzung Aul-/Medardstraße bleibt bis 11.30 Uhr als Zufahrt zur Weismark offen. In der Medardstraße gilt von 8 bis etwa 15 Uhr ein beidseitiges Halteverbot. Der Verkehr auf der Südallee Richtung Saarstraße/Kaiserthermen fließt über Kaiser-/Hindenburgstraße. Auf der Weimarer Allee Richtung Kaiserstraße gilt eine Umleitung über Spitzmühle und Weberbach. Aus Richtung Olewig und Spitzmühle fließt der Verkehr über die Ostallee. Auf der

Friedrich-Ebert-Allee und der Bruchhausenstraße führt die Strecke über Nordallee und Simeonstiftplatz. Richtung Theodor-Heuss-Allee gilt eine Umleitung über Balduinstraße und In der Reichsabei. Die Herzogenbuscher Straße ist ab dem Verteilerkreis Nord gesperrt. Der Verkehr wird über die Parkstraße umgeleitet.

Die Autofahrer sollten die Innenstadt zwischen 11 und 18 Uhr meiden oder weiträumig umfahren. Zu den bekannten Verkehrsbeschränkungen während des Rosenmontagszuges besteht für die Innenstadt entlang der Zugstrecke ein Einfahrts- und Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen in Richtung des Rosenmontagszuges zwischen 11 und 18 Uhr.

- **Ruwer:** Dienstag, 5. März, 14.11 bis 17 Uhr; Aufstellung: Hermeskeiler Straße; Zugstrecke: Hermeskeiler-, Rhein-, und Ruwerer Straße; Auflösung: Ruwerer Straße (Ruwerbrücke). Die Ortsdurchfahrt ist gesperrt. Aus der Stadtmitte oder Kenn ist der Stadtteil über die Ruwerer- und Rheinstraße nicht erreichbar.
- **Biewer:** Schärensprung am Dienstag, 5. März, 14 bis 16 Uhr; Aufstellung: Biewerer Straße; Strecke: Tal-/Johannes-Kersch-Straße; Auflösung: Johannes-Kersch-Straße. Der Verkehr aus Pallien und Ehrang wird über die B 53 umgeleitet. Zwischen 13 und 17 Uhr muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden. Parkmöglichkeiten für Besucher, die aus Ehrang und über die Autobahn kommen, gibt es am Schulzentrum Mäusheckerweg. *red*

Zahlreiche Fahrpläne geändert

Details zu den einzelnen Buslinien der Trierer Stadtwerke

SWT Auf den Stadtwerke-Buslinien gilt an Weiberdonnerstag der Freitagsfahrplan. Es fahren zusätzliche Sternbusse wie an einem Freitag bis 2.45 Uhr ab dem Hauptbahnhof. An Rosenmontag gilt der Samstagfahrplan mit einem Sternverkehr bis 2.45 Uhr und an Fastnachtdienstag der Ferienfahrplan. Die letzte Abfahrt der Busse ist um 0.15 Uhr am Hauptbahnhof geplant. Durch die Karnevalsumzüge kommt es zu Änderungen auf verschiedenen Buslinien:

- **Samstag, 2. März:** **Euren:** Busse der Linie 81 ab 17 Uhr in Richtung Euren Helenenbrunnen bis zur Ersatzhaltestelle Am-Pi-Park und weiter zum Messeplatz unterwegs. Fahrt in die Innenstadt über Pi-Park und Lenus-Mars-Straße, Richtung Zewen über Am Pi-Park, Im Speyer und Luxemburger Straße. Rückfahrt jeweils in umgekehrter Reihenfolge.
- **Sonntag, 3. März:** **Zewen:** Umleitung über die B 49 auf der Linie 81 in beiden Richtungen. Nur Stop an der Haltestelle Kantstraße. Ersatzhaltestelle in Richtung Igel an der B 49.
- **Irsch:** Zwischen 13 und 18 Uhr keine Busse im Ortskern unterwegs, Linie 84 nur bis Abzweig Irsch, von dort wieder in Richtung Filsch, Ersatzhaltestationen in der Mühlenstraße.
- **Montag, 4. März:** Rosenmontagszug in der Innenstadt mit Umleitungen zwischen 10 und 18 Uhr: **Linie 81:** Von Euren über Trierweilerweg, Römerstraße, Kaiser-Wil-

helm-Brücke, am Martinskloster links zum Verteilerkreis Trier-Nord zum Hauptbahnhof, weiter über Ost- und Weimarer Allee. Anfahrt aller Haltestellen bis zum Zurlaubener Ufer. Richtung Hauptbahnhof über die Ostallee und weiter ohne Halt über Verteilerkreis bis Zurlaubener Ufer.

Linie 82: Vom Hauptbahnhof über Ostallee nach Mariahof, Rückfahrt in umgekehrter Richtung. Ersatzhaltestellen am Rheinischen Landesmuseum sowie an der Kreuzung Gartenfeld/Ostallee.

Linie 83: Aus Feyen über Weismark, Metzger- und Ostallee zum Hauptbahnhof. Rückfahrt aus Tarforst über Ost-, Weimarer und Metzger Allee sowie Weismark nach Feyen. Ersatzhaltestellen am Rheinischen Landesmuseum sowie an der Kreuzung Gartenfeld/Ostallee. Nach dem Passieren des Rosenmontagszug über Pellinger- und Konzer Straße, Im Schammat, Aulstraße, Straßburger-, Metzger- und Ostallee sowie Hauptbahnhof. Rückfahrt in umgekehrter Richtung, Ersatzhaltestellen am Rheinischen Landesmuseum sowie an der Kreuzung Gartenfeld/Ostallee.

Linie 85: Ab Hauptbahnhof über Ostallee und Gartenfeld. Rückfahrt in umgekehrter Reihenfolge bis Hauptbahnhof.

Linie 86: Umleitung in beiden Richtungen über Franz-Georg- und Parkstraße zum Hauptbahnhof.

Linie 87: Aus Quint über Kaiser-Wilhelm-Brücke, Zurlaubener Ufer, Martinskloster und Verteilerkreis Trier-Nord zum Hauptbahnhof. Ab dem Zurlaubener Ufer ohne Zwischenstopp bis zum Hauptbahnhof.

Rückfahrt nach Quint in umgekehrter Reihenfolge. Keine Zwischenstation zwischen Hauptbahnhof, Verteilerkreis bis Zurlaubener Ufer. Ersatzhaltestelle in der Ostallee.

Ehrang: Umleitung auf der Linie 87 in beiden Richtungen zwischen 13 bis etwa 16.30 Uhr über die Umgehungsstraße B 53.

- **Dienstag, 5. März:** **Ruwer:** Linie 1 zwischen 14 und 16.30 Uhr nur bis Ruwer Bahnhof und zurück nach Trier. Umleitung auf der Linie 30 ab Ruwer Bahnhof über Fischweg, Mertesdorf und Kasel. Rückfahrt in umgekehrter Richtung.
- **Biewer:** Umleitung der Linien 7 und 8 zwischen 13 und 17 Uhr über die Umgehungsstraße B 53. Rückfahrt in umgekehrter Reihenfolge. *red*

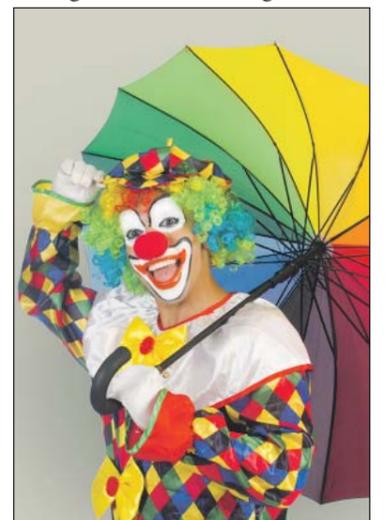


Foto: Elnur/Fotolia

Rechnungshof: Bericht liegt aus

Der Landesrechnungshof hat die Trierer Stadtverwaltung 2015 geprüft. Der Stadtrat hat den dabei entstandenen Bericht einschließlich einer städtischen Stellungnahme in seiner Februar-Sitzung zur Kenntnis genommen. Nun haben Bürger zwischen Freitag, 8., und Montag, 18. März, die Möglichkeit, den Bericht im Raum 241 in der zweiten Etage des Rathaus-Hauptgebäudes am Augustinerhof zu den allgemeinen Öffnungszeiten einzusehen. Dafür ist jeweils eine telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 0651/718-1107 oder am Besucherschalter am Eingang erforderlich. Die Vorgabe, dass sich die Bürger die Berichte des Rechnungshofes anschauen können, ist in der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz festgelegt. *red*

Girls Day im Rathaus

Das Rathaus beteiligt sich wieder am Girls Day, der bundesweit am 28. März stattfindet. Mädchen können dabei Berufe kennenlernen, die traditionell Männerdomänen sind. Freie Plätze gibt es noch für die Berufsgruppen Geomatikerin, Straßen- und Brückenbau, Försterin und Kfz-Mechatronikerin. Die Anmeldung ist online möglich unter www.girls-day.de. Die städtischen Plätze für den gleichzeitigen Boys Day sind bereits vergeben. *red*

Sprechstunde in West

In den Monaten März und April ist das Infobüro zum Stadtbau Trier-West im Dechant-Engel-Haus, Eurenner Straße 8, an folgenden Terminen jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet: 7. März und 4. April. *red*

Seit 90 Jahren per Köpfer ins Nass

Bad an den Kaiserthermen bietet vielfältige Möglichkeiten für Besucher jeglichen Alters / Erster Serienteil

In einer vierteiligen Serie stellt die Rathaus Zeitung die vielfältigen Angebote des Bads an den Kaiserthermen vor. Los geht es in dieser Woche mit allgemeinen Infos zu dem Bad, das Ende der 1920er-Jahre als Einrichtung für reinigende und medizinische Bäder errichtet wurde.



Der braunrote Klinkerbau mit Turm an der Ecke Südallee, Gerberstraße ist eine feste Instanz im Trierer Stadtbild. Im Bad an den Kaiserthermen sind hinter der denkmalgeschützten Backsteinfassade täglich über tausend Menschen jeglichen Alters zu Gast. Als Betreiber des einzigen öffentlichen Hallenbades in der Stadt haben es sich die Stadtwerke Trier (SWT) zur Aufgabe gemacht, dort vielen unterschiedlichen Zielgruppen ein attraktives Angebot zu machen. Betriebsleiter Christian Reichert erläutert: „Zu unseren Gästen zählen Sportschwimmer und Wassersportvereine genauso wie Schulklassen und Familien. Babys im Alter von wenigen Wochen kommen zu uns, aber auch Senioren mit über 90 Jahren.“ Eine Herausforderung, so Reichert, sei, die unterschiedlichen Interessen der Besucher miteinander zu vereinen und gleichzeitig die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen im Rahmen zu halten.

Damit die SWT den Spagat zwischen attraktivem Angebot und bezahlbaren Eintrittspreisen meistern, setzen sie auf ein konsequentes Energiemanagement: Vom Einsatz eines



Gedränge am Beckenrand. Schon in den 1960er-Jahren war das Stadtbad beliebt bei Jung und Alt (Foto l.). Betriebsleiter Christian Reichert achtet auf die korrekten Abläufe im Haus. *Fotos: SWT*

Blockheizkraftwerks zur effizienten Erzeugung von Wärme und Strom über die komplette Umrüstung auf LED-Beleuchtung bis hin zum Aufbau eines netzwerkgestützten Energiemanagementsystems. „Wir sind Teil der Stadtwerke, einem Energieversorgungsunternehmen. Dass wir unseren Energieverbrauch analysieren, kontrollieren und bestmöglich steuern, liegt da auf der Hand“, so Reichert. 2007 hat das Bad als erstes Hallenbad deutschlandweit einen Energieausweis erhalten, der 2017 erneuert wurde.

Aber nicht nur die technischen Abläufe stehen ständig auf dem Prüfstand: In den vergangenen zehn Jahren haben die SWT neben Empfangshalle, Umkleiden und Badewasseraufbereitungsanlagen auch das Bad-Bistro modernisiert sowie das Angebot mit einer 75 Meter langen Riesenrutsche und einem Piratenbecken ergänzt. Hinzu kommt der 2009 eröffnete Saunagarten. Er zählt zu den besten Anlagen Deutschlands und hat 2018 erneut das Qualitätssiegel „5-Sterne-Premium-Sauna“ vom

Deutschen Saunabund erhalten. Reichert erläutert: „Ja, es hat sich viel getan bei uns. Und uns ist aufgefallen, dass viele Menschen gar nicht wissen, dass wir hier einiges zu bieten haben. Von 22 wöchentlichen Fitnesskursen über sieben unterschiedliche Saunen bis hin zum klassischen Schwimmkurs. Deswegen starten wir im März die Kampagne #kennstudeinbad, um nochmal zu zeigen, was alles hinter der denkmalgeschützten Klinkerfassade steckt“, verrät er. *red*

Zweiter Teil am 12. März



Sanfte Töne und Folkpunk-Kracher

Porta hoch drei-Festival besticht durch vielfältige Künstler / Tom Odell als letzter Act bestätigt

Beim diesjährigen Porta hoch drei-Festival, bei dem vom 19. bis 22. Juni Künstler vor dem Wahrzeichen Triers auftreten, ist nun der letzte Künstler bestätigt. Das Neue in diesem Jahr: Erstmals treten vier statt drei Bands auf – der Name des Festivals bleibt dennoch erhalten.

Mit der Verpflichtung des britischen Sängers Tom Odell für das diesjährige Porta hoch drei-Festival stehen nun alle Künstler fest. Oliver Thomé, Geschäftsführer von Popp Concerts, ist begeistert über die Zusage des Sängers und das Programm, das nun, vier Monate vor dem Startschuss, komplett ist: „Wir freuen uns sehr, dass dieser Ausnahmekünstler vor der Porta auftritt. Dies zeigt, dass unser Festival sich nicht nur bei den Zuschauern, sondern auch in der Konzertbranche etabliert hat.“

In seinem fünften Jahr macht das Festival seinem Namen wieder alle Ehre – und zugleich auch nicht. Denn dank des Feiertags Fronleichnam am Donnerstag konnten die Verantwortlichen das ursprünglich auf drei Tage angelegte Event um einen Abend verlängern – aus Porta hoch drei wird Porta hoch vier. „Den gut etablierten Namen möchten wir natürlich trotzdem beibehalten“, schmunzelt Norbert Käthler, Geschäftsführer der Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM), die das Festival zusammen mit Popp Concerts organisiert. Käthler: „Die Porta ist das Wahrzeichen der Stadt. Und Porta

hoch drei wird immer mehr zum Wahrzeichen im Eventkalender. Deshalb ist es wichtig, dass wir in diesem Jahr wieder sehr renommierte Künstler engagieren konnten.“

Denn Porta hoch drei – das stand auch immer für ganz verschiedene Genres. Mit Midnight Oil, Flogging Molly und Samy Deluxe wird die Kulisse der Porta Nigra bereits mit Rock-, Rap- und Folkpunk-Hymnen bespielt. Doch die vergangenen Jahre haben bewiesen, dass dort auch die sanfteren Töne wirken können. Dafür ist 2019 Tom Odell zuständig.

Der 28-Jährige steht wie kaum ein anderer Künstler der vergangenen Jahre für perfekt komponierte Liebeslieder über in die Brüche gegangene Beziehungen, für Songs, die den Liebeskummer besingen, um ihn gleichzeitig heilen zu können. Dafür steht seine Single „Another Love“, die ihm 2012 zum Durchbruch verhalf, ebenso wie die brandneue Vorab-Auskopplung „If You Wanna Love Somebody“.

red

Das Programm

- Mittwoch, 19. Juni, 20 Uhr: **Midnight Oil.**
- Donnerstag, 20. Juni, 20 Uhr: **Flogging Molly.**
- Freitag, 21. Juni, 20 Uhr: **Tom Odell.**
- Samstag, 22. Juni, 20 Uhr: **Samy Deluxe.**

Tickets gibt es unter www.kartenvorverkauf-trier.de.



Ausnahmetalent. Der mehrfach ausgezeichnete britische Sänger Tom Odell hat bislang über 1,8 Millionen Platten und zehn Millionen Singles verkauft. Am 21. Juni ist er vor der Porta zu sehen. Foto: Sophie Green



In folgenden Straßen muss in den nächsten Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 27. Februar:** Feyen/Weismark, Zum Pfahlweiher.
- **Donnerstag, 28. Februar:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Katharinenufer.
- **Freitag, 1. März:** Heiligkreuz, Im Hopfengarten.
- **Samstag, 2. März:** Tarforst, Kohlenstraße.
- **Montag, 4. März:** Trier-Nord, Franz-Georg-Straße.
- **Dienstag, 5. März:** Trier-Nord, Ascoli Piceno-Straße.
- **Mittwoch, 6. März:** Kürenz, Domänenstraße.
- **Donnerstag, 7. März:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Karl-Marx-Straße.
- **Freitag, 8. März:** Feyen/Weismark, Zum Pfahlweiher.
- **Samstag, 9. März:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Weimarer Allee.
- **Montag, 11. März:** Trier-Süd, Medardstraße.
- **Dienstag, 12. März:** Trier-Süd, Pacelliufer.

red

Engpass am Barbara-Ufer

Wegen Reparaturen ist die rechte Spur am Barbara-Ufer zwischen den Einmündungen Kaiser- und Karl-Marx-Straße Richtung Autobahn am 26. Februar, 9 bis 15 Uhr, gesperrt. red

Jecken auf der Theaterbühne

Das Trierer Fastnachts-Prinzenpaar Pierrot I. und Marie-Claire I. (Mitte) stattete kürzlich dem Theater einen Besuch ab und stand nach der Zugabe mit dem Ensemble des Stücks „Blue Jeans“ auf der Bühne. Die Jecken betonten, es freue sie, dass es mit dem Theater so gut bergauf gehe und wünschten dem Haus am Augustinerhof auch weiterhin viel Erfolg.

Foto: Theater Trier



Neue Vermarktung der Werbeflächen

Studis ins Wahllokal



Für die Kommunal- und Europawahlen am 26. Mai sucht das städtische Wahlbüro noch Helfer. Hierfür war Max Massmann vergangene Woche an Uni und Hochschule zu Gast, um Studierende für ein Engagement zu gewinnen. Aktuell sucht die Verwaltung noch 160 Helferinnen und Helfer. Insgesamt werden 918 Freiwillige benötigt. Wer bei der Wahl helfen möchte, findet alle Infos unter www.trier.de/wahlen. Eine Anmeldung ist auch per Telefon unter 0651/718-3153 möglich.

Foto: Wahlbüro



Die Stadt Trier hat die DPW Deutsche Plakatwerbung GmbH & Co KG als neuen Partner für die Vermarktung der rund 350 öffentlichen Werbeflächen für die nächsten zwölf Jahre vorgestellt. Baudezernent Andreas Ludwig (hi. r.) unterzeichnete den Vertrag mit Manfred Holtermann, Geschäftsführer der DPW (sitzend l.), und Prokuristin Edith Arndt. Das Tiefbauamt, vertreten durch dessen Leiter Wolfgang van Bellen (hi. l.) und Dirk Franken, Geschäftsführer der Urban Partners Consulting (Mitte), haben im Vorfeld maßgeblich an der Erstellung des neuen Konzessionsmodells mitgewirkt, das die Grundlage des Vertrags bildet. Ein zentraler Punkt darin ist die Definition unzulässiger Werbeinhalte, wie beispielsweise sexistische und diskriminierende Werbung.

Foto: han

Auf der Suche nach Baumpaten



Trierer mit grünem Daumen aufgepasst: Das Grünflächenamt sucht Pflegepaten für Bäume oder das umliegende Beet, die sogenannte Baumscheibe. Wie Christian Thesen, Amtsleiterin Christine-Petra Schacht vom Grünflächenamt und Denise Hermes von der Lokalen Agenda 21 (v. l.) vergangene Woche bei einer Veranstaltung in der EGP-Bühne berichteten, geht es bei der Patenschaft für einen Baum hauptsächlich darum, diesen in besonders trockenen Zeiten zu gießen. Die Beetpatenschaft umfasst die Pflege einer be-

pflanzten Baumscheibe. Gerne dürfen sich die Paten aber auch bei der Gestaltung ihrer Beete mit eigenen Ideen einbringen. Ab dem Frühjahr werden die Patenschaftsgesuche auf einem Schild an den Bäumen zu finden sein. Das Grünflächenamt nimmt aber auch gerne eigene Vorschläge der Trierer unter stadtgruen@trier.de entgegen und freut sich auf die Zusammenarbeit. Eine weitere Veranstaltung zum Thema findet in der EGP-Bühne am Mittwoch, 6. März, 16 bis 18 Uhr, statt.

Foto: Grünflächenamt

Standesamt

Vom 14. bis 20. Februar wurden beim Standesamt 54 Geburten, davon 15 aus Trier, neun Eheschließungen und 44 Sterbefälle, davon 22 aus Trier, beurkundet.

Eheschließungen
Keine Veröffentlichungen gewünscht.

Geburt
Leopold Maximilian Reifenberg, geboren am 17. Februar; Eltern: Stefanie und Jörg Reifenberg, Am Irbach 11, 54294 Trier.

Afrika-Verein stellt sich vor

Aktuelle Veranstaltungstipps des Trierer Seniorenbüros:

- „Bildung fördert Entwicklung“; Information über die Ziele eines Trierer Afrika-Vereins, 6. März, 15.30 Uhr.

- Filmcafé im CinemaxX: „Der Junge muss an die frische Luft“, Donnerstag, 7. März, 14 Uhr.

- „Gesunde Ernährung im Säure-Basen-Bereich“, ab Montag, 18. März, 10 Uhr, Anmeldung bis 27. Februar. Weitere Infos und Anmeldung im Seniorenbüro, Telefon: 0651/75566. *red*

Kurs für den Bootsführerschein

Aktuelle Programmtipps der VHS: Ernährung/Bewegung/Gesundheit:

- Fisch & Meeresfrüchte, ab 6. März, mittwochs, 18.30 Uhr, Küche der Medard-Förderschule in Trier-Süd.

- „Yogilates“: Yoga meets Pilates, ab 6. März, 19 Uhr, Gymnastikhalle der Nelson-Mandela-Realschule plus.

- Gyrokinesis-Training, ab 7. März, 18.30 Uhr, Gymnastikraum im Familienzentrum Forum Feyen.

- Amtlicher Sportbootführerschein Binnen (SBF/Binnen), ab 7. März, donnerstags, 19 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 107.

- Tanzen 60+ /Level 2, ab 8. März, freitags, 16.30 Uhr, Tanzschule Dance in Trier, Bahnhofplatz 1.

- Neue Whiskys, neue Destillen, kulturelle Highlights der Schotten, 10. März, 18 Uhr, Zapotek, Pferdemarkt.

- Hormon-Yoga, ab 11. März, montags, 10 Uhr, Musikschule, Raum V 1.
- Drei Rückenfit-Kurse, ab 11. März, montags, 18.30/19.30/20.30 Uhr, Turnhalle Heiligkreuz.

- Fingerfood, Montag, 11. März, 18.30 Uhr, Küche der Medardschule.

Vorträge/Gesellschaft:

- „Schönheit, Kampf & Schabernack“, Spaziergang durch den Palastgarten, Freitag, 8. März, 12.15 Uhr, Treffpunkt: Kiosk im Parkeingang.

- Schnuppervormittag des Autorenforums Trier, Samstag, 9. März, 10 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 1.

- „Geheimnisvolles Wien: Die Donaumetropole im Spiegel von Romanen“, ab 12. März, dienstags, 10.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 1.

- „Selbstbestimmen bis zuletzt – die Patientenverfügung“, Mittwoch, 13. März, 18 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 5.

Sprache/Alphabetisierung:

- ESF Alpha-Brückenkurs: Verbesserung im Schreiben und Textverstehen/Auffrischung von Mathematik- und Geometrie-Kenntnissen, ab 9. März, samstags, 8.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 206a.

Kreatives Gestalten:

- „Handlettering – Die Kunst des schönen Schreibens“, ab 11. März, montags, 18.15 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 101.

- Zeichnen II: Die nächsten Schritte, ab 11. März, 18.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 208.

EDV:

- „Wie ich meine eigene Webseite erstelle“, ab 12. März, 18.15 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

Weitere Informationen und Kursbuchung: www.vhs-trier.de. *red*



Amtliche Bekanntmachungen

Allgemeinverfügung der Stadtverwaltung Trier als örtliche Ordnungsbehörde zum Schutz vor Gefahren in Zusammenhang mit dem Mitführen von Glasgetränkebehältern am Donnerstag, 28. Februar 2019, auf dem Hauptmarkt

Aufgrund der §§ 1 und 9 des Polizei- und Ordnungsbehörden-gesetzes (POG) in der Fassung vom 10.11.1993 (GVBl. S. 407), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.09.2017 (GVBl. S. 237) i.V.m. § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in der Fassung vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639), erlässt die Stadtverwaltung Trier – Ordnungsamt – folgende

Allgemeinverfügung
Für Donnerstag, 28. Februar 2019, wird es in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr untersagt, den Hauptmarkt in Trier mit Glasgetränkebehältern (Flaschen, Gläser, Krüge, Karaffen etc.) zu betreten.

Gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.3.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1151), wird die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Diese Verfügung und ihre Begründung können bei der Stadtverwaltung Trier, Ordnungsamt, Wasserweg 7–9, Gebäude der Telekom Geschäftszimmer des kommunalen Vollzugsdienstes (Zimmer 1029), während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Diese Verfügung gilt an dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben. Trier, 19.02.2019
Stadtverwaltung Trier als örtliche Ordnungsbehörde
Thomas Schmitt, Beigeordneter

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Steuerungsausschusses

Der Steuerungsausschuss tritt am Donnerstag, 14.03.2019, 17:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

- Öffentliche Sitzung:**
- Berichte und Mitteilungen
 - Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Linksfraktion: „Beschaffung und Auftragsvergabe nach sozialen und ökologischen Kriterien“
 - Tätigkeitsbericht der Frauenbeauftragten 01.01. - 31.12.2018
 - Unterrichtung des Stadtrates gem. § 33 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO)
 - Grundsatz- und Ausführungsbeschluss – Herrichtung des ehemaligen Gebäudes des Zollamtes auf dem Gelände der Jägerkaserne zur zukünftigen Nutzung durch die Stadtverwaltung Trier – 2. Kostenfortschreibung – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2019 gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO)
 - Umsetzung des Sicherheitskonzeptes im Verwaltungsgebäude II - Rathaus / Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2019 gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO)
 - Einleitung eines formalen Verfahrens zur Prüfung der Ansiedlung von Globus am Standort Trier
 - Zensus 2021: Organisation und Personal
 - Annahme von Zuwendungen im Wert von bis zu 50.000,00 EURO gem. § 94 Abs. 3 GemO vom 15.12.2018 bis 05.02.2019
 - Bericht zum Sachstand der Maßnahmen aus dem Ortsteilbudget zum 31.12.2018
 - Fachcontrolling Bericht des Amtes für Soziales und Wohnen zum III. Tertial 2018
 - Fachcontrolling Bericht des Jobcenter Stadt Trier zum III. Tertial 2018
 - Fachcontrolling Bericht des Jugendamtes zum III. Tertial 2018
 - Fachcontrolling Bericht des Stadttheaters Trier zum III. Tertial 2018
 - Fachcontrolling Bericht der Gebäudewirtschaft zum III. Tertial 2018
 - Fachcontrolling Bericht des Tiefbauamtes zum III. Tertial 2018
 - Soziale Stadt Trier-Nord – Umfeldgestaltung Bürgerhaus Trier-Nord – Ausbau eines Teilstückes des Verbindungsweges zwischen Franz-Georg-Straße und Thyrsusstraße – Kostenfortschreibung
 - Bedarfsplanung Spielplatzmaßnahmen 2019/2020
 - Gewährung eines Betriebskostenzuschusses an die Trier Tourismus und Marketing GmbH für das Haushaltsjahr 2019
 - Aussonderung von Beständen der Stadtbibliothek Weberbach
 - Änderung der Satzung des Zweckverbandes VRT
- Nichtöffentliche Sitzung:**
- Berichte und Mitteilungen
 - Personalangelegenheiten
 - Verschiedenes
- Trier, den 18.02.2019
gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung der Vergabekommission

Die Vergabekommission tritt am Dienstag, den 12.03.2019, 16.30 Uhr im Konferenzraum Steipe, Zimmer-Nr. 3, Rathaus, Verwaltungsgebäude I, Am Augustinerhof, 54290 Trier, zu einer Sitzung zusammen:

Tagesordnung:

- Nichtöffentliche Sitzung:**
- Eröffnung
 - Berichte und Mitteilungen
 - Soziale Stadt-Nord (IEK) – Ausbau der Benediktinerstraße – Vergabe eines Bauauftrages
 - Soziale Stadt Trier-West - Wohnumfeldverbesserung Trierweilerweg – Vergabe eines Ingenieurauftrages – Objektplanung (Freianlagen)
 - Verschiedenes
- Trier, 18.02.2019
Andreas Ludwig, Beigeordneter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen

Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung

Der Beirat für Menschen mit Behinderung tritt am Mittwoch den 13.03.2019, 17:00 Uhr, im Rathaus, Großer Rathaussaal, zu einer öffentlichen Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

- Frau Garbes berichtet über den Stand des Inklusionsprozesses im Rathaus
 - Sachstand Veranstaltung 6. Mai
 - Mitteilungen
 - Verschiedenes
- Trier, den 19.02.2019
Gerd Dahm, Vorsitzender
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de. **Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/Leitender Redakteur), Ernst Mettlach (em/stellv. Amtsleiter), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchhenß (bau/Online-Redaktion). **Veranstaltungskalender:** click around GmbH. **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Dietmar Kaupp. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 57 500 Exemplare.

Sitzung des Dezernatsausschusses IV

Der Dezernatsausschuss IV tritt am Dienstag, 12.03.2019, 17:00 Uhr, Konferenzraum Steipe, Zimmer-Nr. 3, Verw.-Geb. I, Am Augustinerhof, zu einer Sitzung zusammen.

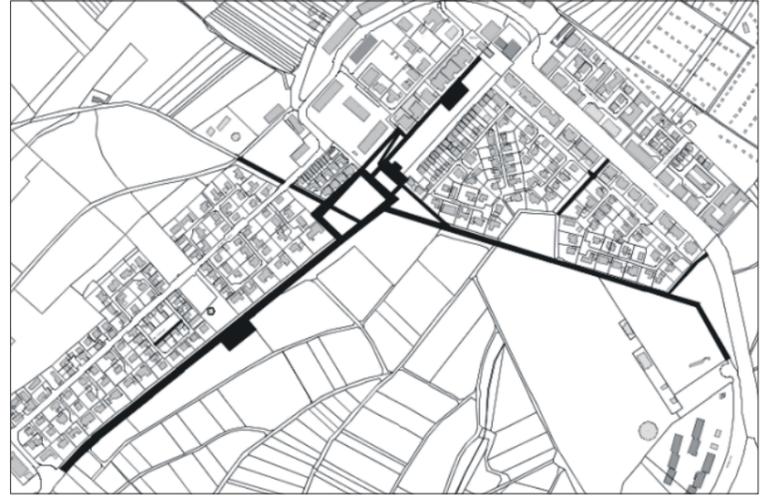
Tagesordnung:

- Öffentliche Sitzung:**
- Eröffnung
 - Berichte und Mitteilungen
 - Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Linksfraktion: „Beschaffung und Auftragsvergabe nach sozialen und ökologischen Kriterien“
 - Antrag der SPD-Fraktion: „Bau einer barrierefreien Toilette“ – Sachstand
 - Soziale Stadt Trier-Nord - Umfeldgestaltung Bürgerhaus Trier-Nord – Ausbau eines Teilstückes des Verbindungsweges zwischen Franz-Georg-Straße und Thyrsusstraße – Kostenfortschreibung
 - Grünflächenstrategie der Stadt Trier zur Qualifizierung kommunaler Grünflächen/ 3-Säulen-Strategie
 - Änderung der Satzung des Zweckverbandes VRT
 1. Änderung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplan BU 25-1 „Stellplatzanlage Wissenschaftspark Petrisberg“ – Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die öffentliche Auslegung
 - Bebauungsplan BK 24 „Zwischen Schönbornstraße und Güterstraße“ – erneuter Aufstellungsbeschluss und Einleitung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 und 4 BauGB
 - Verschiedenes
- Nichtöffentliche Sitzung:**
- Berichte und Mitteilungen
 - Grundstücksangelegenheiten
 - 12.1. Grundstücksangelegenheit (Trier-Irsch)
 - 12.2. Grundstücksangelegenheit (Trier-Irsch)
 - 12.3. Grundstücksangelegenheit (Trier-Ruwer)
 - 12.4. Grundstücksangelegenheit (Trier-Pfalz)
 - Information über wichtige Projekte
 - Information über Abweichungen von Bebauungsplänen
 - Information über Ausnahmen von Veränderungssperren
 - Verschiedenes
- Trier, 18.02.2019
Andreas Ludwig, Beigeordneter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Stadtverwaltung Trier

Tiefbauamt Widmung von Verkehrsflächen im „Landschaftspark Petrisberg“

Auf Grund des § 36 des Landesstraßengesetzes (LStrG) vom 01. August 1977 (GVBl. S. 273) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 20. März 2013 (GVBl. S. 35) werden die gemäß den Ausweisungen der Bebauungspläne „BU 19 Landschaftspark Petrisberg“, „BU 18 Belvédère-Süd“, „BU 17 Konversion Petrisberg Belvédère-Nord“, und „BU 20-2 Petrisberg-Mitte“ erstmalig hergestellten Verkehrsflächen für den öffentlichen Verkehr gewidmet.



Die Widmung erfasst folgende Fuß- und Radwege in der Gemarkung Kürenz:

- Den Weg „Beim alten Weingarten“, bestehend aus den befestigten Flächen des Flurstückes Flur 12, Nr. 371; verlaufend vom nördlichen Ende des Flurstückes Gemarkung Olevig, Flur 18, Nr. 1/6 (Sickingenstraße) in nordöstlicher Richtung bis zum Flurstück Flur 12, Nr. 240/1, die befestigten Teilflächen des Flurstücks Flur 12, Nr. 240/1, a) verlaufend am südöstlichen Rand, b) verlaufend am südwestlichen Rand, c) verlaufend am nordöstlichen Rand, d) verlaufend im nordwestlichen Bereich, parallel zu 2a), e) verlaufend mittig vom südöstlichen Rand in westlicher Richtung, zwischen den Flurstücken Flur 12, Nrn. 241/1 und 239/1 auf die Straße „Auf dem Petrisberg“ stoßend, die befestigte Wegefläche des Flurstücks Flur 12, Nr. 373, als Verlängerung des Weges 2 e) in westlicher Richtung bis zum Flurstück Flur 12, Nr. 7/9 verlaufend,
- die „Jean-Paul-Sartre-Promenade“, bestehend aus den befestigten Teilflächen des Flurstücks Flur 11, Nr. 1000, a) vom Flurstück Flur 12, Nr. 240/1 in östlicher Richtung führend, entlang des östlichen Randes des Flurstücks Flur 11, Nr.1031 verlaufend und auf das Flurstück Flur 10, Nr. 308/2 stoßend, b) vom nordwestlichen Rand des Flurstücks Flur 11, Nr.887/1 verlaufend bis zur Einmündung in den Weg 4 a), c) am Flurstück Flur 11, Nr. 945 in nördlicher Richtung abzweigend bis zum nördlichen Ende des Flurstücks Flur 11, Nr. 959/1, die befestigte Teilfläche des Flurstücks Flur 11, Nr. 916/2, zwischen den Flurstücken Flur 11, Nrn. 952/3, 953 vom Flurstück Flur 11, Nr. 960/1 in südwestlicher Richtung abzweigend entlang des Flurstücks Flur 11, Nr.916/3 verlaufend, die befestigten Teilflächen des Flurstücks Flur 11, Nr.998, a) als Treppe angelegt, am nordwestlichen Rand des Flurstücks liegend, b) im nördlichen Bereich, zwischen Grünflächen und Wasserband liegend, c) als Treppe angelegt, am südöstlichen Rand des Flurstücks liegend, das Flurstück Flur 11, Nr. 995/1, verlaufend vom nördlichen Rand des Flurstücks Flur 11, Nr. 998 in nordöstlicher Richtung bis zum Flurstück Flur 11, Nr. 994, die befestigten Teilflächen des Flurstücks Flur 11, Nr. 997, a) entlang des westlichen Rands des Flurstücks, b) als Treppe entlang des nördlichen Rands des Flurstücks, c) mittig von Weg 8b aus diagonal südlich verlaufend bis zum Fuß der Treppe 6a), der auf dem Flurstück Gemarkung Kürenz, Flur 12, Nr. 317/1 südlich gelegene befestigte Fußweg.
- Die genannten Verkehrsflächen werden als Fuß- bzw. Fuß- und Radwege gewidmet, der Gemeingebrauch wird auf Fußgänger- und Radverkehr beschränkt. Bestandteil dieser Widmungsverfügung ist ein Lageplan, in dem die gewidmeten Flächen farbig dargestellt sind. Der Lageplan liegt innerhalb der Rechtsbehelfsfrist im Zimmer 216 des Tiefbauamtes der Stadt Trier, Augustinerhof, Verwaltungsgebäude I, während der Dienststunden zur Einsicht offen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Trier, Postfach 3470, 54224 Trier einzulegen. Bei schriftlicher Einlegung ist die in Satz 1 bezeichnete Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der Stadtverwaltung eingegangen ist. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.trier.de/Impressum/Rechtshinweise/Digitale-Signatur aufgeführt sind.

Trier, den 18.02.2019
Stadtverwaltung Trier
Andreas Ludwig

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen

Vortrag über den Maler Neo Rauch

Das Stadtmuseum weist auf seine nächsten Veranstaltungen hin:

● Dienstag, 26. Februar, 19 Uhr: „Karl Marx und der ‚Nothzustand der Moselgegend‘: Versuch einer Entmythologisierung anhand zeitgenössischer Quellen“, Vortrag von Dr. Daniel Deckers (FAZ).

● Dienstag, 5. März, 19 Uhr: „Neo Rauch und die Malerei der Leipziger Schule“, Vortrag von Dr. Richard Hütel.

● Samstag, 9. März, 15 Uhr: „Stadtgeschichte erleben“, Führung in Leichter Sprache.

● Sonntag, 10. März, 11.30 Uhr: „Zehn Dinge, die sich zu klauen lohnen“, Führung zu Kostbarkeiten im Museum mit Alexandra Orth.

● Dienstag, 12. März, 18 Uhr: Kunstgespräch – Begutachtung von privaten Kunstschätzen mit Restaurator Dimitri Scher (Anmeldung nötig).

Außerdem gibt es mehrere Angebote für Kinder und Familien, für die eine Anmeldung per Telefon (0651/718-1452) oder E-Mail (museumspaedagogik@trier.de) erforderlich ist:

● Freitag, 8. März, 15 Uhr: „Kunterbunt“: Malen, Basteln und Kleben – Kurs für Kinder ab drei Jahren.

● Freitag, 8. März, 16 Uhr: „Mit allen Sinnen – Kleinkinder erstarben die Stadtgeschichte“, Krabbelgruppe für Kinder von einem bis zwei Jahren.

● Samstag, 9. März, 15.30 Uhr: Yoga für Eltern und Kinder ab vier Jahre. *red*

Trier in Bewegung bringen

Welche Bedingungen sind hilfreich, damit die Menschen in Trier gesund leben können? Dieser Frage widmet sich die Tagung „Gesund leben in Trier“ am 27. März, Sportakademie, zu der Akteure aus den Stadtteilen und dem Gesundheitssektor sowie interessierte Bürger eingeladen sind. Ein Schwerpunkt liegt auf Infos zum Präventionsgesetz. Außerdem steht die Bewegungsförderung im Quartier im Mittelpunkt. Dr. Ulrike Leistner, Koordinatorin kommunale Gesundheit im Gesundheitsamt Leipzig, präsentiert ein beispielhaftes Projekt. Veranstalter sind die Stadtverwaltung, das Haus der Gesundheit, die Sportakademie, die Techniker-Krankenkasse und die Landeszentrale für Gesundheitsförderung. Weitere Infos per E-Mail (bettina.mann@trier.de), telefonisch (0651/718-3547) oder im Internet: www.trier.de/leben-in-trier/. *red*

Beratung vor Ort

Weitere Termine der Stadtwerke-Beratungstour in den Stadtteilen stehen fest:

● **Neu-Kürenz:** Samstag, 9. März, 10 bis 14 Uhr, Clubheim Polizeisportverein am Turm Luxemburg.

● **Alt-Kürenz:** Mittwoch, 13. März, 15.30 bis 19 Uhr, Pfarrsaal Sankt Bonifatius, Domänenstraße.

● **Neu-Kürenz:** Mittwoch, 20. März, 16 bis 19 Uhr, Clubraum Treffpunkt am Weidengraben. *red*

Info-Aktion

„Ruwer rettet Leben“

Der Löschzug und der Ortsbeirat Ruwer/Eitelsbach laden zu dem Aktionstag „Ruwer rettet Leben“ am Samstag, 9. März, 14 bis 18 Uhr, im Gerätehaus, Hermeskeiler Straße, ein. Die Minuten bis zum Eintreffen des Rettungswagens sind entscheidend. Daher zeigen erfahrene Notärzte, wie man eine Wiederbelebung üben kann. Außerdem stehen Mitarbeiter des Rettungsdienstes mit Informationen zur Verfügung und beantworten Fragen. *red*



Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOL:

Vergabenummer 16/19: Ordnungsdienst Altstadtfest Trier 2019

Massenangaben: Ordnungsdienst für das gesamte Altstadtfest in Trier 2019. Veranstaltungszeitraum ab Aufbau der Bühnen bis zum Abbau der Bühnen vom Montag 24.06.2019 bis Montag 01.07.2019; mit der Option der Vertragsverlängerung für die Jahre 2020 und 2021

Angebotsöffnung: Mittwoch, 20.03.2019, 10:30 Uhr

Zuschlags- und Bindefrist: 12.04.2019

Ausführungsfrist: 24.06.2019 – 01.07.2019

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB:

Vergabenummer 2/19: Gneisenastraße 33–37 – Estricharbeiten

Massenangaben: ca. 1.800 m² Trittschall- und Wärmedämmplatten, ca. 1.800 m² Zementestrich

Angebotsöffnung: Mittwoch, 20.03.2019, 10:00 Uhr

Zuschlags- und Bindefrist: 26.04.2019

Ausführungsfrist: 21.10.2019 – 08.11.2019

Vergabenummer 3/19: Gneisenastraße 33–37 – Trockenbauarbeiten

Massenangaben: liefern und montieren von Abhangdecken ca. 800 m², liefern und montieren von Dampfbremse ca. 500 m², herstellen von Wandanschluss ca. 1.025 m, liefern und Einbau vom Wärmedämmung ca. 750 m², liefern und montieren vom Drenpel- und Dachschrägen-Verkleidung ca. 105 m², liefern und montieren von Vorsatzschalen ca. 63 Stück, liefern und montieren von Wandbekleidungen ca. 245 m²

Angebotsöffnung: Dienstag, 26.03.2019, 10:00 Uhr

Zuschlags- und Bindefrist: 26.04.2019

Ausführungsfrist: 03.09.2019 – 14.02.2020

Vergabenummer 11/19: Sanierung Sportboden Wolfsberghalle

Massenangaben: ca. 1480 m² Sportboden, flächenelastische Dämmung, Lastverteilungsplatten, Linoleum

Angebotsöffnung: Donnerstag, 14.03.2019, 10:00 Uhr

Zuschlags- und Bindefrist: 18.04.2019

Ausführungsfrist: 01.07.2019 – 02.08.2019

Öffentliche Ausschreibung nach VOL:

Vergabenummer 19/19: Gärtnereische Unterhaltungspflege PetrisPark-Gelände 2019 – Landschaftsgärtnerische Pflegearbeiten

Massenangaben: ca. 0,7 ha Sportplatz, ca. 16 ha Rasen- und Wiesenflächen, ca. 850 m Formhecken, ca. 2,5 ha Wege- und Platzflächen, ca. 10 Partnerstadtgärten

Angebotsöffnung: Mittwoch, 13.03.2019, 11:00 Uhr

Zuschlags- und Bindefrist: 12.04.2019

Ausführungsfrist: 15.04.2019 – 20.12.2019

Die vollständigen Bekanntmachungstexte finden Sie unter www.trier.de/ausschreibungen. Dieser Text ist auch maßgeblich für eventuelle Nachweise und Erklärungen (bei Verfahren oberhalb des Schwellenwertes ist der EU-Text maßgeblich). Weitere Informationen zum Verfahren sowie die Vergabeunterlagen erhalten Sie über das Vergabeportal der Deutschen eVergabe unter www.deutsche-evergabe.de.

Die Angebotsöffnung findet in der Zentralen Vergabestelle der Stadt Trier im Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege, Verw. Geb. VI, Zimmer 6 statt. Technische Rückfragen sollten in jedem Fall schriftlich über das E-Vergabesystem gestellt werden. Für weitergehende Auskünfte steht Herr Steffgen unter 0651/718-4601 oder vergabestelle@trier.de zur Verfügung. Trier, 21.02.2019

Stadtverwaltung Trier
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.



Amtliche Bekanntmachungen

Der Ortsbeirat Trier-Mitte/Gartenfeld tritt am Mittwoch, 13.03.2019, 19:00 Uhr, SPD-Fraktionsraum, Rathaus, Am Augustinerhof, Verw. Geb. III, Zimmer-Nr. 3/4, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Tagesordnung: Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Gestalterische Aufwertung des Pferdemarkts; 3. Bebauungsplan BK 24 „Zwischen Schönbornstraße und Güterstraße“ – erneuter Aufstellungsbeschluss und Einleitung der frühzeitigen Teilnahmeverfahren gem. §§ 3 und 4 BauGB; 4. Ortsteilbudget 2019; 5. Verschiedenes.

Trier, den 19.02.2019
gez. Dominik Heinrich, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Der Ortsbeirat Trier-Nord tritt am Mittwoch, 13.03.2019, 20:00 Uhr, Tanzclub Fantasy e.V., Vereinsheim, Schönbornstraße 3, 54295 Trier, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Tagesordnung: Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Niederschriften; 3. Soziale Stadt Trier-Nord, - Umfeldgestaltung Bürgerhaus Trier-Nord, - Ausbau eines Teilstückes des Verbindungsweges zwischen Franz-Georg-Straße und Thyrsusstraße; - Kostenfortschreibung; 4. Bebauungsplan BK 24 „Zwischen Schönbornstraße und Güterstraße“ – erneuter Aufstellungsbeschluss und Einleitung der frühzeitigen Teilnahmeverfahren gem. §§ 3 und 4 BauGB; 5. Ortsteilbudget 2019; 6. Verschiedenes.

Trier, den 19.02.2019
gez. Christian Bösen, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Der Ortsbeirat Trier-Olewig tritt am Donnerstag, 14.03.2019, 19:00 Uhr, Grundschule Olewig, Auf der Ayl 40, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Tagesordnung: Öffentliche Sitzung: 1. Erschließung „Kloster Olewig“ gemäß Bebauungsplan BOL 26 – Baubeschluss; 2. Sachstand „Renaturierung Olewiger Bach“; 3. Ortsteilbudget 2019; 4. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 5. Einwohnerfragestunde; 6. Verschiedenes.

Trier, den 21.02.2019
gez. Petra Block, Ortsvorsteherin
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.



Amtliche Bekanntmachungen

Der Ortsbeirat Trier-Mariahof tritt am Mittwoch, 13.03.2019, 19:30 Uhr, im Stadtteiltreff Lädenpassage, Am Mariahof 27d, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Tagesordnung: Öffentliche Sitzung: 1. Einwohnerfragestunde; 2. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 3. Antrag der SPD-Gruppe im Ortsbeirat Mariahof: Anbringung eines Informationskastens am Gut Mariahof; 4. Ortsteilbudget 2019; 5. Verschiedenes.

Trier, den 21.02.2019
gez. Jürgen Plunien, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Der Ortsbeirat Trier-Kürenz tritt am Donnerstag, 14.03.2019, 19:00 Uhr, Pfarrsaal St. Bonifatius, Domänenstraße 92, 54295 Trier, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Tagesordnung: Öffentliche Sitzung: 1. Bericht des Ortsvorstehers; 2. Anfrage der SPD-Gruppe: Vorlage eines Beschlusses des Ortsbeirates an die Verwaltung „Burgunderviertel – autofrei“; 3. Initiative des Ortsbeirates – Umsetzung von Maßnahmen im Stadtteil –; 4. Bebauungsplan BK 24 „Zwischen Schönbornstraße und Güterstraße“ – erneuter Aufstellungsbeschluss und Einleitung der frühzeitigen Teilnahmeverfahren gem. §§ 3 und 4 BauGB; 5. 1. Änderung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplan BU 25-1 „Stellplatzanlage Wissenschaftspark Petrisberg“ – Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die öffentliche Auslegung; 6. Straßennamen im Bereich der Neubauhvorhaben „Burgunderviertel – Louis-Pasteur-Straße“; 7. Gründung des Vereins „Förderverein Orangerie“ – Unterstützungsantrag –; 8. Verkehrssituation Nellstraße; 9. Aktionsplan – Label „Stadtgrün naturnah“ Maßnahmen im Stadtteil; 10. Ortsteilbudget 2019; 11. Verschiedenes.

Trier, den 21.02.2019
gez. Bernd Michels, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Kernscheid

Der Vorstand lädt seine Mitglieder zur Jagdgenossenschaftsversammlung am Donnerstag, den 21.03.2019 um 19:00 Uhr im Weingut Schleimer, Hunsrückstr. 90, 54296 Trier, herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Rechnungslegung der Jagdgenossenschaft für das Haushaltsjahr 2018/19
4. Entlastung des Jagdvorstandes
5. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
6. Aufstellen des Haushaltsplans für das Jahr 2019/2020
7. Teilweise Übertragung der Verwaltung der Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft auf die Stadt Trier nach § 11 Nr. 7 LJG, hier, für die erstmalige Erstellung und das Führen des elektronischen Jagdkatasters

8. Verschiedenes
Teilnahmeberechtigt sind alle Grundstückbesitzer von bejagbaren Flächen, die im Jagdkataster der Jagdgenossenschaft Trier Kernscheid eingetragen sind.

Die Niederschrift über die Versammlung vom 21.03.2019 wird zur Einsicht für die Jagdgenossen im Büro des Jagdvorstehers Trier Kernscheid, Zum Höchst 2, an Werktagen in der Zeit vom 01.04. bis 14.04.2019 von 9:00 bis 12:00 oder nach Terminabsprache offengelegt.

Trier, den 22. Februar 2019
Alois Jodes, Jagdvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen



Öffentliche Ausschreibungen nach VOB – Kurzfassungen

Vergabenummer: P19_0001
Maßnahme: **Regionales Verbundsystem Westeifel, Tiefbauarbeiten zur Verlegung der Biogasleitung sowie Leerrohre für LWL zwischen der K14 / Ingendorf und der Biogasanlage Nusbaum**

Auftraggeber: SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH, Ostallee 7-13, 54290 Trier

Ausführungsfrist: 06.05.2019 bis 30.08.2019

Angebotsöffnung: 12.03.2019, 11:00 Uhr

Vergabenummer: E88536542

Maßnahme: **Tiefbau- und Rohrbauarbeiten zur Herstellung von Hausanschlüssen innerhalb des gesamten Versorgungsgebietes der SWT**

Auftraggeber: SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH, Ostallee 7-13, 54290 Trier

Ausführungsfrist: 06.05.2019 bis 30.04.2020

Angebotsöffnung: 14.03.2019, 11:00 Uhr

Die vollständigen Bekanntmachungstexte erscheinen auf unserer Homepage:

www.swt.de/ausschreibungen

SWT – AöR

Vorstand Dipl.-Ing. (FH) Arndt Müller

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bi/> einsehbar.

Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

Volles Programm 2019



Die Trierer Jugendfeuerwehr plant auch für dieses Jahr zahlreiche Aktivitäten. Vorgesehen sind ein Zehnkampf in Biewer, Servicestände beim Stadtlaf, ein Ausflug ins Phantasialand sowie das traditionelle Völkerballturnier. Vorgestellt wurde die Planung beim Stadtjugendfeuerwehrtag in Euren, wo Stadtjugendfeuerwehrwart Haiko Kratz, der Chef der Berufsfeuerwehr, Herbert Albers-Hain, sowie der Beigeordnete Thomas Schmitt (r. am Mikrofon) die Mitglieder aller zehn Trierer Jugendwehren begrüßten. Derzeit sind dort 124 Mädchen und Jungen aktiv. Marie Scheurer wurde erneut für zwei Jahre zur Mädchenvertreterin gewählt. Neuer Fachbereichsleiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist Dennis Plein, der Barbara Lauer ablöst.
Foto: Barbara Lauer

Knast-Komödie

Die VHS-Theatergruppe „Spökes“ präsentiert ihre Knast-Komödie „Residenz Schloss und Riegel“ ab Samstag, 9. März, 20 Uhr, Raum 5 im Palais Walderdorff. Nach der Premiere sind vier weitere Aufführungen geplant: Samstag, 9., 16., und 23. März, sowie Freitag, 22. März, 20 Uhr. Karten gibt es bei Ticket regional. *red*

Guthaben übertragen

Im nächsten Teil der Serie „Finanzwissen kurz und prägnant“

geht es um einen Vertrag zugunsten Dritter. Dabei wird zum Beispiel festgelegt, dass die Rechte an einem Sparguthaben nicht auf den Sparer selbst, sondern auf eine andere Person übergehen. Der Sparer kann entscheiden, ob diese die Rechte sofort oder zum Beispiel erst bei Volljährigkeit erhalten soll. Es gibt zwei Varianten: Bei einem echten Vertrag zugunsten Dritter erhält diese Person ein Forderungsrecht. Sie darf die Leistung (etwa das Bankkonto) einfordern, wenn das vorher festgelegte Ergebnis eintritt. Bei einem sogenannten unechten Vertrag zugunsten Dritter hat diese Person dagegen kein Forderungsrecht. *red*



WOHIN IN TRIER? (27. Februar bis 12. März 2019)



AUSSTELLUNGEN

bis 1. März
„Zeitsprung“, Arbeiten von Ulrike Gotthard, Familienzentrums Remise

bis 2. März
Wintergarten-Klangausstellung
 Tufa-Galerie, zweite Etage

bis 9. März
„vonderdehnbarkeitsfadens“,
Kunstwerke aus Fäden von Dorothee Herrmann, Galerie der Gesellschaft für Bildende Kunst

„Die Schönheit des Defekts“,
 Arbeiten von Jenz Dieckmann,
 Galerie Netzwerk, Neustraße

bis 13. März
„Marx ist back – Orte – Ideen – Rezeption“, Universitätsbibliothek

bis 19. März
„Stadt mit Grün – naturnahes Trier“, EGP-Bühne, Südallee

bis 22. März
Malerei von Brigitte Lichter,
 Brüderkrankehaus, Nordallee 1

bis 30. März
„Lesen im Schuhkarton“,
 Klassenprojekt von FWG-Schülern,
 Stadtbibliothek Palais Walderdorff

bis 30. März
„Mauern, Gitter, Stacheldraht: Politische Verfolgung in der sowjetischen Besatzungszone und der DDR“, Palais Walderdorff, Foyer der Stadtbibliothek

bis 11. April
„Kontraste“: Malerei von Rolf Weiland/Skulpturen von Leo Dellwo, Richterakademie

bis 10. April
Menschenbilder und „Mehr“:
 Bilder in Aquarell, Acryl, Encaustic
 und Monotypie von Monika Scheider, Café „Zur Steipe“, Hauptmarkt

bis 26. Mai
„Trier – eine Festungsstadt?“,
 Stadtmuseum, Stifterkabinett,
 weitere Infos: www.museum-trier.de

bis 30. Juli
„Dialog im Dunkeln“, Ausstellung
 vollkommener Lichtlosigkeit mit
 blinden Guides, Pauluskirche

bis 22. September
„Happy Birthday! Barbie wird 60“, Spielzeugmuseum

bis 31. Dezember
„Bürgersteig-Ausstellung“:
„dackelige“-Parodie-Porträts von Künstlern auf wechselnden Plakaten, Gebäude Kochstraße 31

2. März bis 4. April
„Mathematik erfassen!“
 Universität Trier, Campus I
 weitere Informationen:
www.mathe-erfassen.uni-trier.de

2. bis 30. März
„Wir haben weiterhin so schön geschlafen“, künstlerische Auseinandersetzung mit den Architektenbrüdern Ernst und Wilhelm Langloh von Suse Itzel, Galerie Gesellschaft für Bildende Kunst, Infos: www.suse-itzel.info, Eröffnung: 1. März, 20.30 Uhr

4. bis 30. März
„Die Wandlung eines Sonnenschirms zum Regenschirm“, Kunstwerke von Paul Verstraten, Galerie eigenART, Trier-Galerie, Fleischstraße, Untergeschoss

8. März bis 31. März
„20 Jahre Fotografische Gesellschaft“: Mitgliederausstellung 2019, Tufa-Galerie, Wechselstraße, zweite Etage, Vernissage: Freitag, 8. März, 19 Uhr

Mittwoch, 27.2.

THEATER / KABARETT.....

„Blue Jeans“, Schauspiel mit Musik von Jörg Burth und Ulf Dietrich, Großes Haus, 19.30 Uhr

KONZERTE.....

Fred Kellner und die famose Soul Sister, Tufa, Großer Saal 20 Uhr

PARTIES / FESTE.....

Game, Stigmatism + Slon, Villa Wuller, 19.30 Uhr

Donnerstag, 28.2.

FÜHRUNGEN.....

Rundgänge durch die Ausstellung des „Ada“-Evangeliums, Schatzkammer der Stadtbibliothek Weberbach, 14.30/15.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich: 0651/718-1427 oder schatzkammer@trier.de.



Die 85 Mitglieder zählende Fotografische Gesellschaft Trier feiert ihren 20. Geburtstag mit einer Jubiläumsausstellung vom 8. bis 31. März in der Tufa-Galerie. Dabei ist unter anderem eine Nachtaufnahme aus der Metropole London zu sehen, bei der Volker Schmitt mit einer Langzeitbelichtung eindrucksvolle Effekte gelungen sind. Die Vernissage der Fotoausstellung beginnt am Freitag, 8. März, 19 Uhr. Im Rahmenprogramm sind Präsentationsabende der drei Themengruppen der Fotografischen Gesellschaft geplant: Multivision (12. März), Bildgestaltung (18. März) und PhotoCreativ (28. März), jeweils 19 Uhr in der Tufa. Weitere Informationen: www.foto-trier.de
 Foto: Volker Schmitt

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Blühende Landschaften und insektenfreundliche Privatgärten“, mit Michael Croon (Blühende Landschaften Region Trier e.V.), EGP-Bühne, Südallee, 16 bis 18 Uhr

KONZERTE.....

„Mainz & Morty“, Villa Wuller, Schießgraben, 22 Uhr

Happy Hardcore Holiday, Lucky's Luke, Luxemburger Straße 6, 23 Uhr

Freitag, 1.3.

KONZERTE / SHOWS.....

Knochenfabrik, Mergener Hof, Rindertanzstraße, 20 Uhr

Punk o Rama, Lucky's Luke, Luxemburger Straße 6, 23 Uhr

SPORT.....

Zweite Basketball-Bundesliga: ProA: Römerstrom Gladiators – VfL Kirchheim Knights, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr

PARTIES / FESTE.....

Space Club: 80er und 90er Party, Club 11, Simeonstraße 11, 23 Uhr

Russian XXL-Night, Metro, 23 Uhr

Samstag, 2.3.

THEATER / KABARETT.....

Trierer Comedy Slam, Mergener Hof, Rindertanzstraße, 20 Uhr

SPORT.....

Fußball Oberliga: Eintracht Trier – FC Hertha Wiesbach, Moselstadion, 14 Uhr

Handball Zweite Bundesliga Damen; DJK/MJC Trier (Miezen) – VfL Waiblingen, Arena, 15 Uhr

PARTIES / FESTE.....

Tanzbar, Club Toni, Palais Walderdorff, Domfreihof, 23 Uhr, Infos: www.toni-trier.de

„Turn it up“, Club 11, 23 Uhr

„Metro feiert Euch“, Metro, Hindenburgstraße, 23 Uhr

„From Dusk till Dawn“, Lucky's Luke, Luxemburger Straße 6, 23 Uhr

Sonntag, 3.3.

FÜHRUNGEN.....

„Trierer Sagen und Legenden“, Familienführung zur Stadtgeschichte, Stadtmuseum, 11.30 Uhr, weitere Informationen: www.museum-trier.de

Montag, 4.3.

Für diesen Tag lagen bei Redaktionsschluss keine Veranstaltungstermine vor

Dienstag, 5.3.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Neo Rauch und die Malerei der Leipziger Schule“, Vortrag von Dr. Richard Hüttel, Stadtmuseum Simeonstift, 19 Uhr

Mittwoch, 6.3.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

Reihe „Forum Rechtliche Vorsorge“:
„Vertrauenssache Vollmacht“, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 5, 18 Uhr

„Baum- und Beetpatenschaften“, Workshop mit Vertretern des Grünflächenamts und der Lokalen Agenda 21, Rahmenprogramm der Ausstellung „Stadt mit Grün – naturnahes Trier“, EGP-Bühne, 16 bis 18 Uhr, weitere Infos Seite 8

Donnerstag, 7.3.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Das künstliche Hüftgelenk“, Brüderkrankehaus, 18 Uhr

KONZERTE.....

The 12 Tenors, Europahalle, Viehmarktplatz, 20 Uhr

PARTIES / FESTE.....

Campus Club, Club 11, Simeonstraße 11, 23 Uhr

VERSCHIEDENES.....

„Nome di Donna“, Filmabend des Frauennotrufs zum Weltfrauentag mit Debatte zur sexuellen Belästigung am Arbeitsplatz, Broadway-Kino, 19.30 Uhr

Freitag, 8.3.

KINDER / JUGENDLICHE.....

„Kunterbunt“: Malen, Basteln und Kleben, Kreativkurs für Kinder ab drei Jahre, Stadtmuseum, 15 Uhr
„Mit allen Sinnen – Kleinkinder ertasten die Stadtgeschichte“, für Kinder von einem bis zwei Jahren, Stadtmuseum, 16 Uhr, Anmeldung jeweils per Telefon (0651/718-1452) oder E-Mail: museumspaedagogik@trier.de

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Die Gefahren für den Wald zwingen zum Handeln“, Trierer Waldforum, Europahalle, 8.30 Uhr, Anmeldung: forstamt.trier@wald-rlp.de weitere Infos Seite 3

„Mein Bauch gehört mir 4.0.: meine Zukunft gehört mir! – Ungewollt schwanger: Schwangerschaftsabbruch-Versorgung in der Region Trier?“, Fachgespräch, Mehrgenerationenhaus, 17 Uhr, Anmeldung: claudia-heltemes@profamilia.de weitere Infos Seite 4



Beim mittlerweile 125. Trierer Comedy Slam am 2. März, 20 Uhr, Mergener Hof, stellt sich unter anderem Norman Soltan aus Köln dem Wettbewerb. Jeder Künstler hat zehn Minuten Zeit, um das Publikum zu überzeugen. Foto: privat

WOHIN IN TRIER? (27. Februar bis 12. März 2019)

Freitag, 8.3.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Winterflucht“, Multimedia-Vortrag, Mergener Hof, Rindertanzstraße, 20 Uhr

THEATER/KABARETT.....

„Drei Zeiten Leben“, Stück über Tussy Marx zum Weltfrauentag, Tufa, Kleiner Saal, 20 Uhr

„Flamngos“, Comedy mit „Mundstuhl“, Tufa, 20 Uhr

KONZERTE/SHOWS.....

Our Hollow, our Home, (Exhaus-Show) Luckys Luke, Luxemburger Straße, 19 Uhr

PARTIES/FESTE.....

Friday Night Special, Club Toni, Palais Walderdorff, 23 Uhr

Space Club, 80er und 90er Party, Club 11, Simeonstraße 11, 23 Uhr

World Beats, Metro, 23 Uhr

Samstag, 9.3.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Yoga im Museum für Eltern und Kinder mit Tiergeschichten, für Kinder ab vier, Stadtmuseum, 15.30 Uhr, Anmeldung: 0651/718-1452

FÜHRUNGEN.....

„Stadtgeschichte erleben“, Führung in Leichter Sprache, Stadtmuseum, 15 Uhr

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Aktiv gegen Krebs“, Patiententag, Brüderkrankenhaus, 10 bis 13 Uhr,

THEATER/KABARETT.....

„Die Reise in die Hoffnung“, Tanzstück, Theater, 19.30 Uhr

„Eis am Stiel“-Musical, Europhalle, Viehmarkt, 19 Uhr

„Residenz Schloss und Riegel“, Palais Walderdorff, Raum 5, 20 Uhr

KONZERTE/SHOWS.....

„Brandneu“, A-Capella mit „Delta Q“, Tufa, Großer Saal, 20 Uhr

SPORT.....

Zweite Basketball-Bundesliga ProA Römerstrom Gladiators – Rostock Seawolves, Arena, 20 Uhr

PARTIES/FESTE.....

Tanzbar, Club Toni, 23 Uhr

New Beat, Club 11, 23 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Aktionstag zur Wiederbelebung, Feuerwehrhaus Ruwer, 14 Uhr

Sonntag, 10.3.

FÜHRUNGEN.....

„Zehn Dinge, die sich zu klauen lohnen“, Führung zu Kostbarkeiten im Museum mit Alexandra Orth, Stadtmuseum, 11.30 Uhr

THEATER/KABARETT.....

„Madama Butterfly“, Oper von Giacomo Puccini, Theater, 16 Uhr

„Bei Zuruf Liebe“, Improvisations-Theater, Kasino, 20 Uhr

VERSCHIEDENES.....

„100 Jahre Zonta: Frauen für Frauen weltweit“, Festakt/Benefiz-Event, Rokokosaal, 10.45 Uhr

Saatgutbörse, Mergener Hof, 14 Uhr

Montag, 11.3.

THEATER/KABARETT.....

„Draußen vor der Tür“, Stück von Wolfgang Borchert, Tufa, 10 Uhr

„Abbamania“, Arena, 20 Uhr

Dienstag, 12.3.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Minijob – da geht noch mehr“, BiZ der Agentur für Arbeit, Dasbachstraße, 9 bis 11 Uhr



Mit einem fetzigen Funk- und Soul-Programm stellt sich Fred Kellner (r.) am 27. Februar, 20 Uhr, in der Tufa vor. Die Hits präsentiert er zusammen mit zahlreichen Kollegen, darunter die bekannte Soul-Sister (l.). Foto: Fred-Kellner-Band

„Bienen in der Stadt“, mit Johannes Hill (Umweltberater) und Imkerin Nicole Hennecke, EGP-Bühne, 16 bis 18 Uhr

Kunstsprechstunde: Begutachtung von Kunstschätzen in Privatbesitz, mit Restaurator Dimitri Scher, Stadtmuseum, 18 Uhr
Anmeldung: 0651/718-1454

„Multivision“, Präsentationsabend der Fotografischen Gesellschaft im Rahmen der Jubiläumsausstellung, Tufa-Galerie, zweite Etage, 19 Uhr

THEATER/KABARETT.....

„Macbeth“, (in Englisch) Theater, Großes Haus, 11 Uhr (Schulaufführung) und 19.30 Uhr

„Draußen vor der Tür“, Stück von Wolfgang Borchert, (Schulaufführung) Tufa, 10 Uhr

„Abbamania“, Arena, 20 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr
Redaktionsschluss: 21. Februar 2019